



Betriebsanleitung
Operating Instructions
Instructions d'emploi

BSZ-H-2.0



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Hydraulische Betonschutzwandzange

BSZ-H-2.0



Bitte beachten Sie, dass das Produkt ohne vorliegende Betriebsanleitung in Landessprache nicht eingesetzt / in Betrieb gesetzt werden darf. Sollten Sie mit der Lieferung des Produkts keine Betriebsanleitung in Ihrer Landessprache erhalten haben, kontaktieren Sie uns bitte. In Länder der EU / EFTA senden wir Ihnen diese kostenlos nach. Für Länder außerhalb der EU / EFTA erstellen wir Ihnen gerne ein Angebot für eine Betriebsanleitung in Landessprache, falls die Übersetzung nicht durch den Händler/Importeur organisiert werden kann.

Please note that the product may not be used / put into operation without these operating instructions in the national language. If you did not receive operating instructions in your national language with the delivery of the product, please contact us. In countries of the EU / EFTA we will send them to you free of charge. For countries outside the EU / EFTA, we will be pleased to provide you with an offer for an operating manual in the national language if the translation cannot be organised by the dealer/importer.

Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | EG-Konformitätserklärung | 3 |
| 2 | Sicherheit | 4 |
| 2.1 | Sicherheitshinweise | 4 |
| 2.2 | Begriffsdefinitionen..... | 4 |
| 2.3 | Definition Fachpersonal / Sachkundiger | 4 |
| 2.4 | Sicherheitskennzeichnung | 5 |
| 2.5 | Persönliche Sicherheitsmaßnahmen | 6 |
| 2.6 | Schutzausrüstung | 6 |
| 2.7 | Unfallschutz | 6 |
| 2.8 | Funktions- und Sichtprüfung..... | 6 |
| 2.8.1 | Mechanik..... | 6 |
| 2.8.2 | Hydraulik | 7 |
| 2.9 | Sicherheit im Betrieb | 8 |
| 2.9.1 | Allgemeines | 8 |
| 2.9.2 | Trägergeräte / Hebezeuge | 9 |
| 2.9.3 | Sicherheit im Hydraulikbetrieb..... | 9 |
| 3 | Allgemeines | 10 |
| 3.1 | Bestimmungsgemäßer Einsatz | 10 |
| 3.2 | Übersicht und Aufbau | 12 |
| 3.3 | Technische Daten | 12 |
| 4 | Installation | 13 |
| 4.1 | Mechanischer Anbau | 13 |
| 4.1.1 | Normflanschplatte | 13 |
| 4.1.2 | Einstecktaschen (optional)..... | 14 |
| 4.1.3 | Drehköpfe (optional)..... | 14 |
| 4.2 | Hydraulischer Anbau | 15 |
| 4.2.1 | Installation Trägergerät/Hebezeug..... | 15 |
| 5 | Bedienung | 16 |
| 6 | Wartung und Pflege | 17 |
| 6.1 | Wartung | 17 |
| 6.1.1 | Mechanik | 17 |
| 6.1.2 | Hydraulik | 18 |
| 6.2 | Störungsbeseitigung | 19 |
| 6.3 | Reparaturen | 19 |
| 6.4 | Prüfungspflicht | 20 |
| 6.5 | Hinweis zum Typenschild | 21 |
| 6.6 | Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten | 21 |
| 7 | Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen | 21 |

Änderungen gegenüber den Angaben und Abbildungen in der Betriebsanleitung sind vorbehalten.

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: **Hydraulische Betonschutzwandzange**
Typ: **BSZ-H-2.0**
Artikel-Nr.: **56400003**



Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:
2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

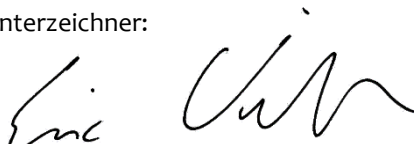
Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: Jean Holderied

Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 05.04.2022.....
(Eric Wilhelm, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

| | |
|------------------------|--|
| Greifbereich: | <ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind. |
| Greifgut (Greifgüter): | <ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird. |
| Öffnungsweite: | <ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i> |
| Eintauchtiefe: | <ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes. |
| Gerät: | <ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät. |
| Produktmaß: | <ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes). |
| Eigengewicht: | <ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes. |
| Tragfähigkeit (WLL *): | <ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an. * = WLL → (englisch:) <u>Working Load Limit</u> |
| Bodennaher Bereich: | <ul style="list-style-type: none"> das Greifgut muss unmittelbar nach dem Aufnehmen (z.B. von einer Palette oder von einem LKW) bis knapp über den Boden abgesenkt werden (ca. 0,5 m). Greifgut zum Transportieren nur so hoch wie nötig anheben (Empfehlung ca. 0,5 m über Boden). |

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


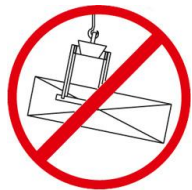
Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|-------------|---------|
|  | Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr! | 29040210 | Ø 30 mm |
| | | 29040209 | Ø 50 mm |
| | | 29040204 | Ø 80 mm |
|  | Greifgüter niemals außermittig aufnehmen, stets im Lastschwerpunkt. | 29040216 | Ø 30 mm |
| | | 29040215 | Ø 50 mm |
| | | 29040214 | Ø 80 mm |


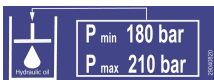
WARNZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|--------------------------|-------------|------------|
|  | Quetschgefahr der Hände. | 29040221 | 30 x 30 mm |
| | | 29040220 | 50 x 50 mm |
| | | 29040107 | 80 x 80 mm |

GEBOTSZEICHEN

| Symbol | Bedeutung | Bestell-Nr. | Größe |
|---|---|-------------|---------|
|  | Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben. | 29040665 | Ø 30 mm |
| | | 29040666 | Ø 50 mm |
| | | 29041049 | Ø 80 mm |

OPTIONAL

| | | | |
|---|---|----------|------------|
|  | Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern. | 29040223 | Ø 50 mm |
| | | 29040222 | Ø 80 mm |
|  | Minimaler Arbeitsdruck am Trägergerät: 180 bar Maximaler Arbeitsdruck am Trägergerät: 210 bar | 29040820 | 85 x 30 mm |

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen **nur** Geräte **mit Handgriffen manuell** geführt werden.
Ansonsten besteht Verletzungsgefahr der Hände!

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- **Vorsicht bei Gewitter – Gefahr durch Blitzschlag!**
Je nach Intensität des Gewitters gegebenenfalls die Arbeit mit dem Geräte einstellen.



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- **Vorsicht bei nassen, angefrorenen, vereisten und verschmutzten Baustoffen!**
Es besteht die Gefahr des Herausrutschens des Greifgutes. → UNFALLGEFAHR!

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Mechanik



- Das Gerät muss vor jedem Arbeitseinsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.8.2 Hydraulik



Alle Hydraulikleitungen und Anschlüsse vor jedem Arbeitseinsatz auf Dichtigkeit prüfen. Defekte Teile in drucklosem Zustand von Fachpersonal austauschen lassen.



Vor dem Öffnen von Hydraulikanschlüssen ist das Umfeld gründlich zu reinigen. Bei Arbeiten an der Hydraulikanlage ist auf Sauberkeit zu achten.



Die Hydraulikanschlussschläuche dürfen keine Scheuerstellen aufweisen und sich bei Hub- und Senkbewegungen an keinerlei hervorstehenden Kanten einhaken und somit abreißen.



Der Bediener des Gerätes hat selbst dafür Sorge zu tragen, dass der vorhandene Betriebsdruck, welcher zum Arbeiten mit dem Gerät erforderlich ist, konstant vorhanden ist.

Nur unter dieser Voraussetzung ist ein sicheres Greifen bzw. Heben und Transportieren der Greifgüter mit dem Gerät gewährleistet.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich, bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last ist **verboten**, sowie das schnelle Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände! Generell darf mit angehobener Last mit dem Trägergerät/Hebezeug (z.B. Bagger) **nur** mit **Schrittgeschwindigkeit** gefahren werden - unnötige Erschütterungen sind zu vermeiden. **Gefahr:** Last könnte herabfallen oder Lastaufnahmemittel beschädigt werden!



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.



- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

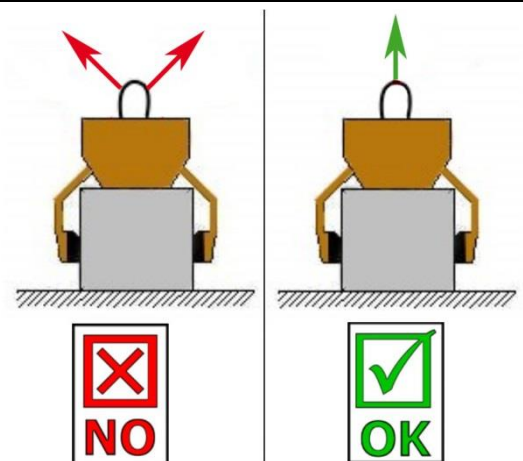


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges und der Anschlagmittel darf unter keinen Umständen überschritten werden!

2.9.3 Sicherheit im Hydraulikbetrieb

Die optimale Halte- bzw. Spannkraft ist nur dann gewährleistet, wenn der Steuerhebel des Trägergerätes nach dem Schließen des Gerätes (Greifvorgang des Greifgutes) noch zwei Sekunden in Schließstellung belassen wird. Anschließend muss der Steuerhebel wieder in Nullstellung zurückgeführt werden.



Die Plombe für die Maximal-(Hydraulik-) Druckeinstellung niemals ohne Rücksprache mit dem Hersteller entfernen!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Die Betonschutzwandzange (BSZ-H-2) ist ausschließlich geeignet zum Greifen und Transportieren von Betonschutzwandelementen der Profile:

SB50, DB50SL, DB65S

Das Gerät wird in Verbindung mit einem beliebigen Trägergerät wie Bagger oder LKW-Ladekran eingesetzt.

Da beim Greifen von stark konischen Teilen Abrutschgefahr besteht, dürfen mit dem Gerät (BSZ-H-2) nur leicht konische Greifgüter (Betonschutzwandelemente) gegriffen werden.

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Funktionen ausgerüstet:

- Flanschplatte zur Montage eines hydraulischen Drehkopfes
- Druckbegrenzungsventil, entsperbares Rückschlagventil und Manometer
- Hydraulikspeicher zum begrenzten Nachfassen des Greifers



Da beim Greifen von stark konischen Greifgütern ($>6^\circ$ Schräge) **Abgleitgefahr** besteht, dürfen mit dem Gerät (BSZ-H) nur **leicht konische (bis maximal 6° Schräge)** Greifgüter (Betonschutzwandelemente) gegriffen werden (Abb. 1 u. 2).

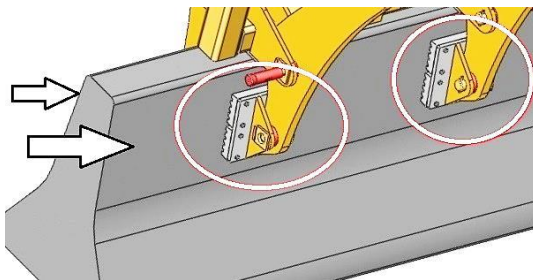


Abb. 1 (Greifbereich der Gummigreifbacken)

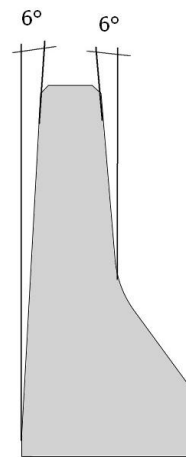


Abb. 2

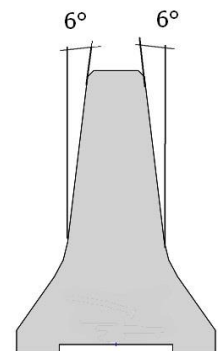
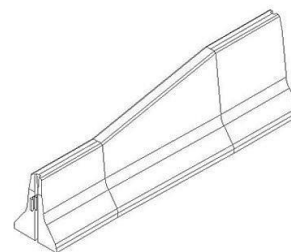


Abb. 3

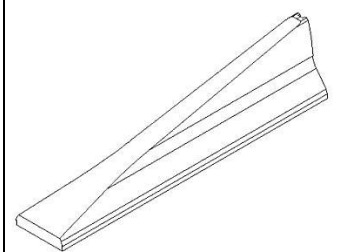


Das Greifen und Transportieren von Greifgütern wie „**Übergangselementen**“ oder „**Anfangs- und Endelementen**“ und dergleichen ist mit diesem Gerät (BSZ-H) **nicht erlaubt!**

Bedingt durch die Bauform dieser Greifgüter ist ein sicheres, mittiges Greifen im Lastschwerpunkt nicht möglich.



Übergangselement



Anfangs- und Endelement



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“):



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

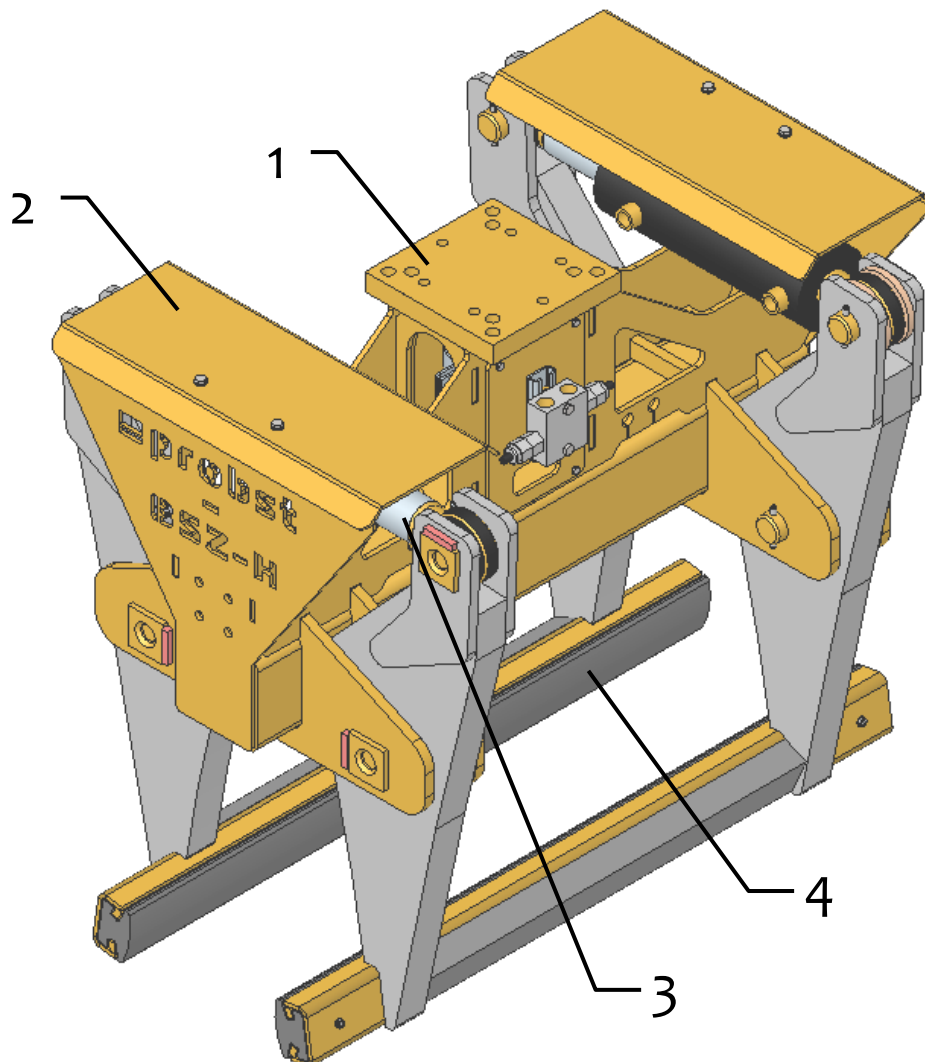
Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!**

Tragfähigkeiten (WLL) des Gerätes dürfen **nicht überschritten** und **Nennweiten/Greifbereiche dürfen nicht überschritten bzw. unterschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt:**

- Transportieren von Menschen und Tieren
- Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind
- Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät, außer an den dafür vorgesehenen Einhängeösen/-bolzen.
- Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie → **Abgleitgefahr!**
- Greifen von Greifgütern mit Reibbeiwert mindernder Oberfläche (z.B. abmehlende, behandelte, verschmutzte, angefrorene, beschichtete, lackierte Oberflächen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt → **Abgleitgefahr!**
Abhilfe: Bei Verschmutzung jeglicher Art ist zwingend eine Reinigung der Greifbacken und Oberfläche der Produkte im Bereich der Greifbacken **vor jedem** Greifvorgang erforderlich!
- das Greifen von Greifgütern, welche sich durch die Klemmkraft des Greifgerätes verformen oder brechen können!
- das Greifen von Greifgütern, welche sichtbare Beschädigungen aufweisen oder durch ihr Eigengewicht brechen können.

3.2 Übersicht und Aufbau



1. Flanschplatte für hydraulischen Drehkopf
2. Schutzblech
3. Hydraulikzylinder
4. Profilmummileisten

3.3 Technische Daten

| Typ | Greifbereich | Tragfähigkeit | Backenlänge | Eintauchtiefe | Eigengewicht |
|-----------|--------------|---------------|-------------|---------------|--------------|
| BSZ-H-2.0 | 100 – 160 mm | 2.000 kg | 1.000 mm | 200 mm | 235 kg |

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der optionalen Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktasche, Kranausleger etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**



Bei Verwendung des Gerätes an optionalen Anbaugeräten (wie Einstecktasche, Kranausleger etc.) ist es aufgrund der möglichst niedrigen Bauweise des Gesamtgerätes (zur Vermeidung von Hubhöhenverlust) nicht auszuschließen, dass bei pendelnder Aufhängung des Gerätes und ungünstiger Positionierung bei Fahrbewegungen des Trägergerätes, das Gerät mit angrenzenden Bauteilen zusammenstoßen kann. Dies ist durch geeignete Positionierung des Gerätes und angepasster Fahrweise möglichst zu vermeiden. Daraus resultierende Schäden werden nicht im Rahmen der Gewährleistung reguliert.

4.1.1 Normflanschplatte

Das Gerät wird mittels einer Normflanschplatte oder einer nach Kundenwunsch ausgeführten Flanschplatte an das Trägergerät angebaut.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.



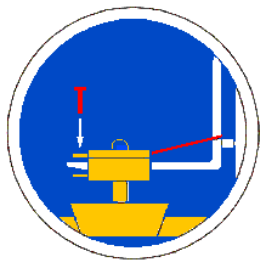
Beim Anbau des Gerätes an einen Gabelstapler muss die Platte mit Transportring von der Flanschplatte abgeschraubt werden. Je nach Einsatzfall, kann auf die Flanschplatte ein Drehkopf/Drehmotor befestigt werden. Dieser wird entweder an einer Einstecktasche oder an einem Kranausleger befestigt.

4.1.2 Einstecktaschen (optional)

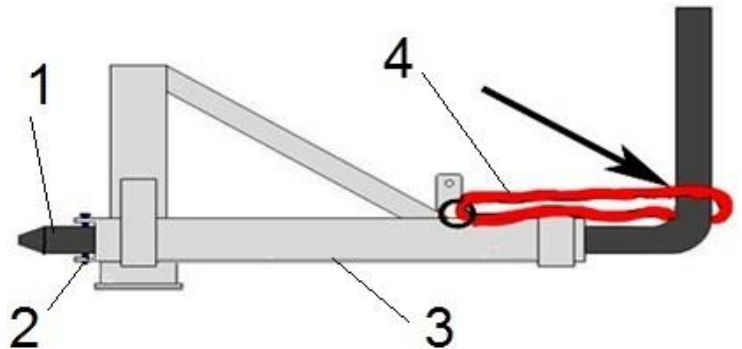
Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktasche hinein. Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



4.1.3 Drehköpfe (optional)



Beim Einsatz von Drehköpfen **muss** zwingend eine **Freilaufdrossel** verbaut sein. Damit ein stoßartiges Beschleunigen und Stoppen der Drehbewegungen ausgeschlossen wird, da diese sonst das Gerät innerhalb kurzer Zeit **beschädigen** können.

4.2 Hydraulischer Anbau

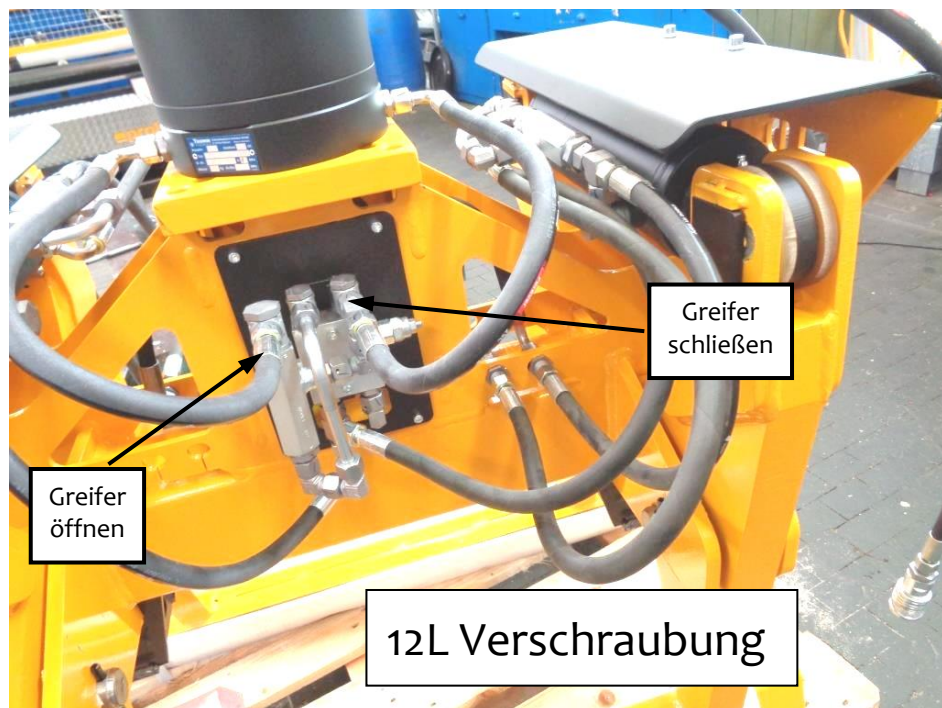
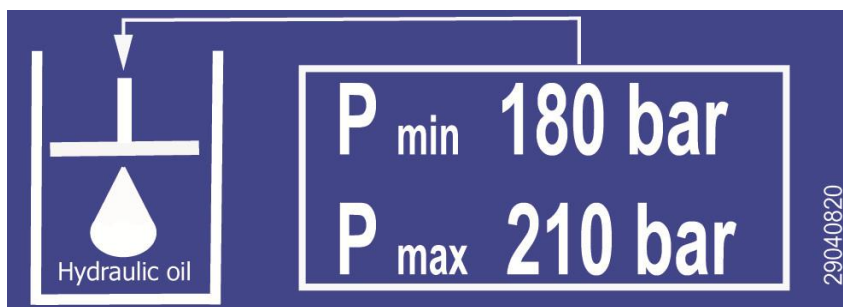
4.2.1 Installation Trägergerät/Hebezeug



- Die Hydraulikinstallation wird entsprechend dem beigefügten Hydraulikschaltplan durchgeführt.
- Der Anschluss an das Trägergerät/Hebezeug darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.



- Beim Anschluss ist darauf zu achten, dass die Verbindungsstellen frei von Schmutz sind und die Schläuche weder Scheuer- noch Knickstellen aufweisen und sich bei den Hub- und Senkbewegungen des Gerätes nicht an hervorstehenden Kanten einhaken können.



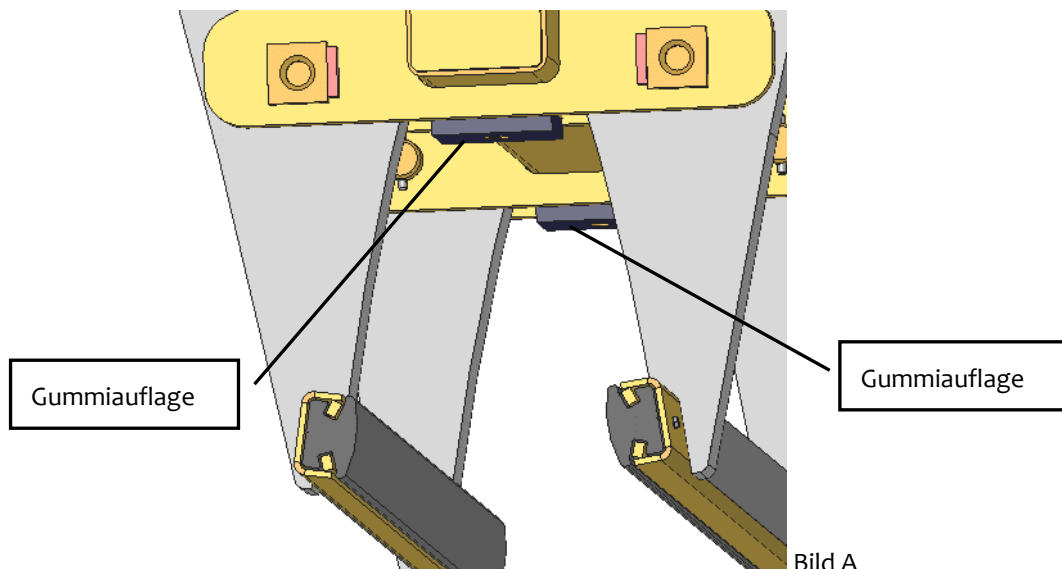
5 Bedienung

- Das Gerät wird mit dem Trägergerät (wie Bagger oder LKW-Ladekran) verbunden.
- Die **Greifbacken** vor jedem Arbeitsgang **reinigen** und **auf Verschleiß prüfen**.



Stark verschmutzte Greifgüter an den Angriffsflächen der Gummigreifbacken unbedingt vor dem Greifvorgang reinigen!

- Das Gerät wird **mittig** auf das Greifgut (Betonschutzwand) positioniert. Dabei **muss** darauf geachtet werden, dass die Gummiauflagen gleichmäßig am Greifgut aufliegen (siehe Bild A).
- Das Gerät mit dem Trägergerät vorsichtig anheben, so dass sich die Zangen des Gerätes schließen.
- Eine gleichmäßige Lastverteilung, so wie eine optimale Haltekraft der Greifbacken sind unerlässliche Voraussetzungen für ein sicheres Arbeiten mit dem Gerät und müssen überprüft werden.
- Das Greifgut kann nun vorsichtig zum Bestimmungsort transportiert und abgesetzt werden.



6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.

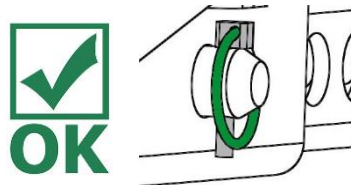


Alle Arbeiten dürfen nur im drucklosen, stromlosen und beim stillgelegten Zustand des Gerätes erfolgen! Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unbeabsichtigt schließen kann.
Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

| WARTUNGSFRIST | Auszuführende Arbeiten |
|--|--|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden). |
| Alle 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder, Ketten auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Alle vorhandenen Gleitführungen, Zahnstangen, Gelenke von beweglichen Bauteilen oder Maschinenbaukomponenten sind zur Reduzierung von Verschleiß und für optimale Bewegungsabläufe einzufetten/ zu schmieren (empfohlenes Schmierfett: <i>Mobilgrease HXP 462</i>). Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren. |
| Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen) | <ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen. |

1)



6.1.2 Hydraulik

| WARTUNGSFRIST | Auszuführende Arbeiten |
|---|--|
| Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Hydraulikverschraubungen kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden). |
| Erstinspektion nach 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> • Hydraulikflüssigkeit austauschen (empfohlenes Hydrauliköl: HLP 46 nach DIN 51524 – 51535). • Sämtliche vorhandene Hydraulikölfilter austauschen. |
| Alle 50 Betriebsstunden | <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Hydraulikanschlüsse nachziehen • Überprüfung der Hydraulikanlage auf Dichtigkeit • Hydraulikölfilter prüfen, bei Bedarf reinigen (sofern vorhanden) • Hydraulikflüssigkeit prüfen und (entsprechend Herstellerangaben) austauschen (empfohlenes Hydrauliköl: HLP 46 nach DIN 51524 – 51535). • Überprüfung der Hydraulikschläuche auf Knick- und Scheuerstellen. Beschädigte Hydraulikschläuche müssen ersetzt werden (generell wird empfohlen, Hydraulikschläuche alle 6 Jahre auszutauschen). • Es dürfen nur die vorgeschriebenen Ölsorten verwendet werden! |

6.2 Störungsbeseitigung

| STÖRUNG | URSACHE | BEHEBUNG |
|---|--|--|
| Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab. | | |
| (optional) | Die Greifbacken sind abgenutzt | Greifbacken erneuern |
| (optional) | Traglast ist größer als zulässig | Traglast reduzieren |
| Öffnungsweiten-Einstellung (optional) | Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt | Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen. |
| Pneumatik / Hydraulik (optional) | Betriebsdruck ist zu klein | Betriebsdruck prüfen und entsprechend den techn. Daten einstellen |
| Elektrik (optional) | Elektromotor ist defekt | Elektromotor prüfen |
| Material-Eigenschaften | Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig. | Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist. |
| Die Klemmkraft der Greifarme lässt nach | | |
| Pneumatik / Hydraulik (optional) | Das System ist undicht | Anschlüsse, Verschraubungen, Leitungen und Schläuche prüfen |
| | Die Zylinder halten den Druck nicht | Dichtsätze der Zylinder überprüfen |
| | Die Ventile haben eine Störung | Ventile prüfen |
| | Fehlende oder unzureichende Schmierung an beweglichen Bauteilen wie Gleitlagerungen, Zahnstangen, und dergleichen. | Bauteile entsprechend schmieren / einfetten (siehe Kapitel „Wartung“) |
| Das Gerät hängt schief | | |
| | Die Zange ist einseitig belastet | Last symmetrisch verteilen |
| Öffnungsweiten-Einstellung (optional) | Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt | Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren. |
| Greifarme arbeiten nicht synchron | | |
| Zahnstangenausgleich (optional) | Zahnstangenausgleich defekt | Zahnstangenausgleich prüfen und reparieren |
| Pneumatik / Hydraulik (optional) | Mengenteiler defekt | Mengenteiler prüfen und reparieren |

6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ DGUV Regel 100-500).
- Die dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen u. die der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Die Durchführung der Sachkundigenprüfung kann auch durch den Hersteller Probst GmbH erfolgen. Kontaktieren Sie uns unter: service@probst-handling.de
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ gut sichtbar anzubringen (Bestell-Nr.: 2904.0056+TÜV-Aufkleber mit Jahreszahl).



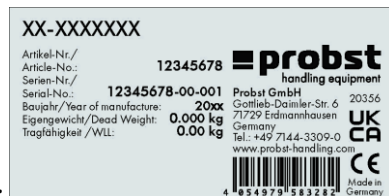
Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!

| Gerät | Jahr | Datum | Sachkundiger | Firma |
|-------|------|-------|--------------|-------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6.5 Hinweis zum Typenschild



- Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.
- Die maximale Tragfähigkeit (WLL) gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragfähigkeit (WLL) darf **nicht** überschritten werden.
- Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original-Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original-Betriebsanleitung mit zuliefern)!

7 Entsorgung / Recycling von Geräten und Maschinen



Das Produkt **darf nur** von qualifiziertem Fachpersonal außer Betrieb genommen und zur Entsorgung / zum Recyceln vorbereitet werden. Entsprechend vorhandene **Einzelkomponenten** (wie Metalle, Kunststoffe, Flüssigkeiten, Batterien/Akkus etc.) **müssen** gemäß den **national / länderspezifisch geltenden Gesetzen und Entsorgungsvorschriften** entsorgt /recycelt werden!



Das Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.de / per Fax oder Post

Betreiber: _____

Gerätetyp: _____

Geräte-Nr.: _____

Artikel-Nr.: _____

Baujahr: _____

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |

Wartungsarbeiten 1x jährlich

| Datum: | Art der Wartung: | Wartung durch Firma: |
|--------|------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |
| | | |
| | | |
| | | Stempel |
| | | |
| | | Name Unterschrift |



Operating Instructions

Translation of original operating instructions

Hydraulic Concrete Highway Divider Clamp

BSZ-H-2.0

Contents

- 1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity 3**
- 2 Safety 4**
 - 2.1 Safety symbols 4
 - 2.2 Explanation of basic concepts 4
 - 2.3 Definition skilled worker / specialist 4
 - 2.4 Safety Marking..... 5
 - 2.5 Personal safety requirements 6
 - 2.6 Protective equipment..... 6
 - 2.7 Accident prevention 6
 - 2.8 Function Control 6
 - 2.8.1 General 6
 - 2.8.2 Hydraulic..... 7
 - 2.9 Safety procedures 8
 - 2.9.1 General 8
 - 2.9.2 Carrier / Lifting device 9
 - 2.9.3 Safety in Hydraulic pressure mode 9
- 3 General..... 10**
 - 3.1 Authorized use..... 10
 - 3.2 Survey and construction 12
 - 3.3 Technical data 12
- 4 Installation..... 13**
 - 4.1 Mechanical connection 13
 - 4.1.1 Standard flange plate 13
 - 4.1.2 Fork sleeves (optional) 14
 - 4.1.3 Rotators (optional) 14
 - 4.2 Hydraulical connection..... 15
 - 4.2.1 Installation on carrier/lifting equipment..... 15
- 5 Operation 16**
- 6 Maintenance and care 17**
 - 6.1 Maintenance 17
 - 6.1.1 Mechanics 17
 - 6.1.2 Hydraulic..... 18
 - 6.2 Trouble shooting 19
 - 6.3 Repairs 19
 - 6.4 Safety procedures 20
 - 6.5 Hints to the type plate..... 20
 - 6.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices 20
- 7 Disposal / recycling of devices and machines 21**

We hereby reserve the right to make changes to the information and illustrations in the operating instructions.

1 EC-Declaration of Conformity / UKCA-Declaration of Conformity

Description: **Hydraulic Concrete Highway Divider Clamp**
 Type: **BSZ-H-2.0**
 Order number: **56400003**

Manufacturer: Probst GmbH
 Gottlieb-Daimler-Straße 6
 71729 Erdmannhausen, Germany
 info@probst-handling.de
 www.probst-handling.com



Importer: Probst Ltd
 Unit 2 Fletcher House
 Stafford Park 17
 Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom
 www.probst-handling.co.uk
 sales@probst-handling.co.uk



The machine described above complies with the relevant requirements of the following EU directives:
 The object of the declaration described above is in conformity with the relevant UK-Regulations and UK-Guidelines:

EC-machinery directive 2006/42/EC (Reference: OJ L 157, 09.06.2006)

UK-Regulation: Supply of Machinery (Safety) Regulations 2008 (SI 2008 No. 1597)

The following standards and technical specifications were used:

DIN EN ISO 12100

Safety of machinery - General principles for design - Risk assessment and risk reduction

UK-Regulation: BS EN ISO 12100-1:2003+A1:2009

DIN EN ISO 13857

Safety of machinery - safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs.

UK-Regulation: BS EN ISO 13857:2019


Authorized person for EC-documentation:

Name: Jean Holderied
 Address: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Authorized person for UK-documentation:

Name: Nigel Hughes
 Address: Probst Ltd ; Unit 2 Fletcher House; Stafford Park 17; Telford Shropshire TF3 3DG, United Kingdom

Signature, information to the subscriber:

Erdmannhausen, 05.04.2022.....
 (Eric Wilhelm, Managing director)

2 Safety

2.1 Safety symbols



Danger to life!

Identifies imminent hazard. If you do not avoid the hazard, death or severe injury will result.



Hazardous situation!

Identifies a potentially hazardous situation. If you do not avoid the situation, injury or damage to property can result.



Prohibition!

Identifies imminent a prohibition. If you do not avoid the prohibition, death and severe injury, or damage to property will result.



Important information or useful hints for the usage.

2.2 Explanation of basic concepts

| | |
|--|---|
| Gripping range: | <ul style="list-style-type: none"> specify the minimum and maximum product measurements of the gripping good, which can be gripped with this device. |
| Gripping good(s): | <ul style="list-style-type: none"> is the product, which will be gripped or transported. |
| Opening width: | <ul style="list-style-type: none"> consists of the gripping range and the measure to drive over the gripping good. <i>gripping range + measure to drive over the gripping good = opening width</i> |
| Immersion depth: | <ul style="list-style-type: none"> is the maximum gripping height of gripping goods, conditional of the height of the gripping arms of the device. |
| Device: | <ul style="list-style-type: none"> is the description for the gripping device. |
| Product dimensions: | <ul style="list-style-type: none"> Are the dimensions of the gripping good (e.g. length, breadth, height of the product). |
| Dead weight: | <ul style="list-style-type: none"> is the own weight (without gripping good) of the device. |
| Carrying capacity/working load limit (WLL*): | <ul style="list-style-type: none"> specify the maximum possible load of the device (for lifting of gripping goods). *= WLL → (english:) <u>W</u>orking <u>L</u>oad <u>L</u>imit |
| Area in proximity to the ground: | <ul style="list-style-type: none"> the gripping good must be lowered to just above the ground (approx. 0.5 m) immediately after being picked up (e.g. from a pallet or from a truck). For transport, lift the gripping good only as high as necessary (recommendation approx. 0.5 m above the ground). |

2.3 Definition skilled worker / specialist



Only skilled workers or specialists are allowed to carry out the installation-, maintenance-, and repair work on this device!

Skilled workers or specialists must have for the following points (if it applies for this device), the necessary professional knowledge.


- for mechanic
- for hydraulics
- for pneumatics
- for electrics

2.4 Safety Marking


PROHIBITION SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  | It is not allowed to stand under hanging loads. Danger to life! | 29040210 29040209 29040204 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity). | 29040216 29040215 29040214 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |


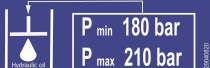
WARNING SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|--------------------------------|----------------------------------|--|
|  | Danger of squeezing the hands. | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

REGULATORY SIGN

| Symbol | Meaning | Order-No. | Size |
|---|---|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). | 29040665 29040666 29041049 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

OPTIONAL

| | | | |
|---|---|----------------------|--------------------|
|  | Be sure that the fork sleeves are mechanically fixed (with locking screw and safety chain or rope) to the lifting device. | 29040223 29040222 | Ø 50 mm Ø 80 mm |
|  | Minimum working pressure at the carrier device: 180 bar Maximum working pressure at the carrier device: 210 bar | 290400820 | 85 x 30 mm |

2.5 Personal safety requirements



Each operator must have read and understood the operating instructions (and all safety instructions). Only qualified, authorized personal is allowed to operate the device and all devices which are connected (lifting device/carrier).



The **manual guiding** is **only** allowed for devices **with handles**.
Otherwise there is a risk of injury to the hands!

2.6 Protective equipment

The protective equipment must consist, according to the safety regulations of the following parts:

- Protective clothing
- Safety gloves
- Safety shoes

2.7 Accident prevention



- The workplace has to be covered for unauthorized persons, especially children.
- **Caution at thunderstorm - danger of lightning!**
Depending on the intensity of the thunderstorm, stop working with the device if necessary.



- The workplace must be sufficiently illuminated.
- **Be careful with wet, frozen, iced and dirty building materials! There is a danger of the gripping material slipping out. → DANGER OF ACCIDENT!**

2.8 Function Control

2.8.1 General



- Before every usage of the device check the functions and the working condition.
- Maintenance and lubrication are only permitted when device is shut down!



- Do not use the device, until all faults which can cause safety hazards are removed.
- If there are any cracks, splits or damaged parts on any parts of the device, immediately stop using it.



- The operating instructions must be available at the workplace every time.
- Do not remove the type plate of the machine.
- Unrecognisable information signs (such as regulatory or prohibition signs) must be replaced.

2.8.2 Hydraulic



Check all hydraulic hoses and connection for tightness before every operation. Only experts are allowed to replace faulty parts (depressurized).



Ensure a clean working environment before opening the hydraulic connection.



The hydraulic hoses must be free of breaks and abrasion. Take care that there are no outstanding edges, where the hoses could hook in.



The operator of the device is responsible for a constant line pressure, which is necessary for the working with this device.

Only under these conditions is a safety gripping, lifting and transporting of the gripping goods with this device ensured.

2.9 Safety procedures

2.9.1 General



- The use of the device is only permitted in proximity to the ground. Do not swing it over people heads.
- The stay under lifted load is forbidden. **Danger to Life!**



- The manual guiding of the device is only allowed at the handles.



- While using the device the stay of persons in the working area is forbidden. Except it is indispensable, caused of the way of using the device, e.g. if the device must be leaded by hand.
- Jerky lifting or lowering of the device with or without load is **prohibited**, as well as driving fast with the carrier device/lifting device over uneven terrain! In general, with the load lifted, drive with the lifting equipment (e.g. excavator) **only at walking speed** - avoid unnecessary vibrations.
Danger: Load could fall down or load handling equipment could be damaged!



- Do not lift any components off-centre (always in centre of gravity), because that **could fall down**.
- The device should not be opened if the opening path of the gripping arm is blocked by a resistance (e.g. other concrete blocks or the like)!



- The operator is not allowed to leave the control unit as long as the device loaded with load. The load must always be in the range of vision of the operator.
- Never exceed the carrying capacity/working load limit (WLL) and the nominal width/gripping range of the device.



- Do not pull out stuck or tightened loads with the device.
- **Never** pull or drag loads sideways. Otherwise parts of the device could be damaged. (see Fig. A →)

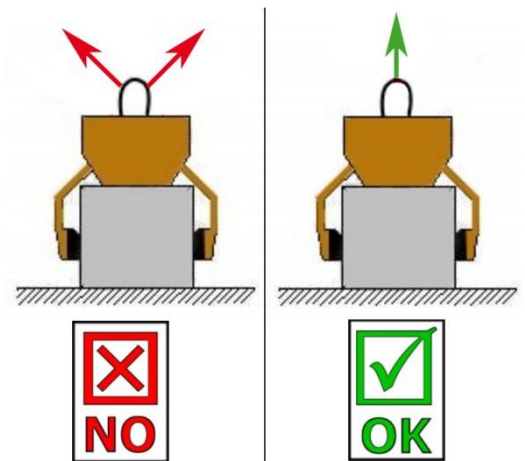


Fig. A

2.9.2 Carrier / Lifting device



- The used carrier/lifting device (e.g. excavator) have to be in good, safe working condition.
- Only authorized and qualified persons are allowed to operate the carrier/lifting device.
- The operator of the carrier/lifting device must have all the necessary qualifications.



- **Never exceed the maximum allowable carrying capacity/working load limit (WLL) of the carrier/lifting device and the lifting gear.**

2.9.3 Safety in Hydraulic pressure mode

- The best gripping power will be achieved if the control lever is pressed two more seconds after the gripping (closing action). Subsequent the control lever must be moved back in the neutral position.



- **This valve is adjusted and sealed by the manufacturer (for the maximum hydraulic pressure adjustment). Do not remove the sealing without contacting the manufacturer.**

3 General

3.1 Authorized use

The device (BSZ-H-2) is exclusively suitable for gripping and transporting concrete protection wall elements of the profiles:

SB50, DB50SL, DB65S

The device is used by connecting it with any carrier machine such as diggers or truck loading cranes.

Only gripping goods with a gentle conical slope should be gripped, because gripping goods with a strong conical slope could fall down.

The device is series equipped with:

- Flange plate for mounting a hydraulic rotator
- Pressure relieve valve, unlockable return valve und manometer
- Hydraulic accumulator for limited gripping of the gripping device



When gripping of highly conical gripping goods (> 6° inclination) causes a **risk of slipping**, only **slightly conical (up to 6° inclined)** gripping goods (concrete barrier walls) can be gripped with the device BSZ-H (Fig. 1 u. 2)

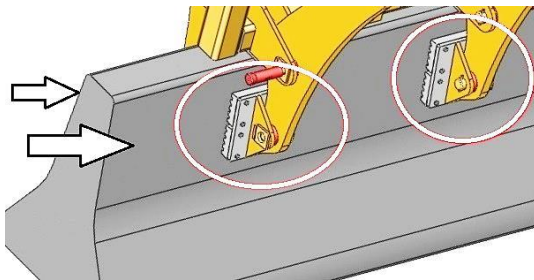


Fig. 1 (gripping range of the rubber grippers)

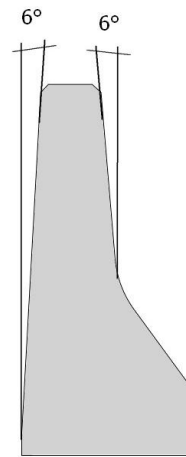


Fig.2

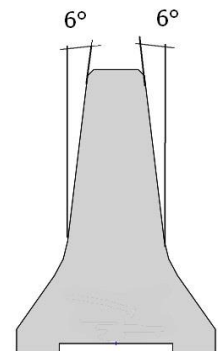
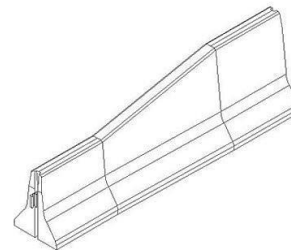


Fig.3

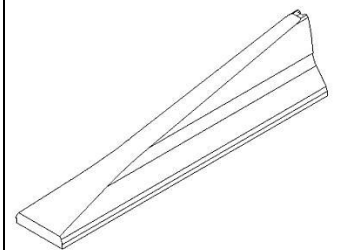


The gripping and transportation of „transition elements“ and “starter and final elements” and the like is **not permitted!**

Due to the design of these gripping goods a safe and centric gripping is not possible at the load center.



Transition element



Starter and final element



- The device is only designed for the use specified in this documentation.
- Every other use is not authorized and is forbidden!
- All relevant safety regulations, corresponding legal regulations, especially regulations of the declaration of conformity, and additional local health and safety regulations must be observed.



Prior to every operation the user **must** ensure that:

- The equipment is suited to the intended operation
- the functioning and the working condition of the equipment is examined
- the load is suitable to be handled.

Any doubts about instructions should be raised with the manufacturer prior to use.



ATTENTION: The use of this device is only permitted in proximity to the ground (→ chapter “Safety at work”).



NOT ALLOWED ACTIVITIES:

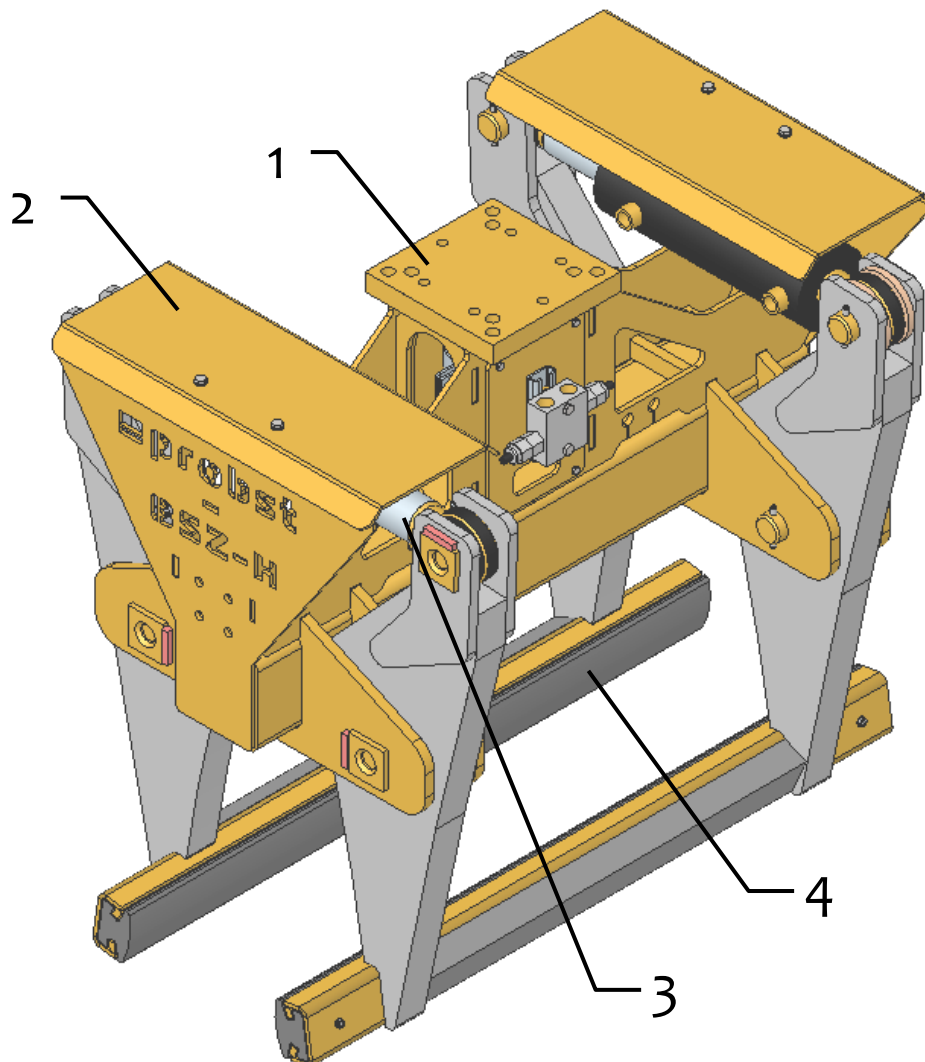
Unauthorized alterations of the device and the use of any self-made additional equipment could cause danger and are therefore **forbidden!**

Carrying capacity/working load limit (WLL) of the device must not be exceeded and nominal widths/gripping ranges must not be exceeded or fallen below.

All unauthorized transports with the device are strictly prohibited:

- Transport of people and animals.
- Gripping and transporting of other loads and materials than described in this operating instruction.
- Never suspend any goods with ropes, chains or similar at the device, except at the designated lifting eyes/-bolts.
- Gripping of gripping goods with packaging foil, because they **could fall down**.
- Gripping of gripping goods with surfaces that reduce the coefficient of friction (e.g., abrasive, treated, dirty, frozen, coated, painted surfaces), as this causes a reduction in the coefficient of friction between the grippers and the gripping goods → **Danger of slipping!**
Remedy: In case of dirt of any kind, it is absolutely necessary to clean the grippers and the surface of the products in the area of the grippers **before each** gripping process!
- Gripping of gripped goods, which can deform or break due to the clamping force of the gripping device!
- Gripping of goods which show visible damage, or which may break due to their own weight.

3.2 Survey and construction



1. Flange plate for mounting a hydraulic rotator
2. Protecting plate
3. Hydraulic cylinder
4. Rubber gripper

3.3 Technical data

| Type | Gripping range | Carrying capacity/working load limit (WLL) | Gripper Length | Inside Height | Dead weight |
|-----------|----------------------------|--|-------------------|-----------------|---------------------|
| BSZ-H-2.0 | 100 – 160 mm (4" – 6¼") | 2.000 kg (4,400 lbs) | 1.000 mm (39") | 200 mm (7¾") | 235 kg (520 lbs) |

4 Installation

4.1 Mechanical connection

Use only original accessories, in case of doubt consult the manufacturer.



Take care that the **carrying capacity / working load limit (WLL)** of the lifting device/carrier is **not exceeded**, through the load of the device, the optional attaching devices (turning device, fork sleeves, crane boom etc.) and the additional load of the gripping goods!

Gripping devices **always** have to be **gimballed**, so they can swing freely in any position.



In **no case** it is allowed to mount gripping devices with lifting devices/carriers in a **rigid way!**
Break of the suspension may occur within short time. Death, severe injuries and material damage can result!



When using the device on optional attachments (such as fork sleeves, crane boom, etc.), it cannot be excluded, due to the lowest possible construction of the total device (to avoid loss of lifting height), that the device may collide with adjacent components if the device is suspended in an oscillating motion and unfavourable positioning during travel movements of the carrier device. This should be avoided as far as possible by positioning the device appropriately and in a sensible driving style. Damage resulting from this will not be regulated within the scope of the warranty.

4.1.1 Standard flange plate

The device is attached to the lifting equipment/carrier with a standard flange plate or a custom made flange plate connection.

Attaching the device to the lifting equipment/carrier take care that all local safety regulations are observed.



When attaching the device to a forklift truck, the plate with the transport ring must be unscrewed from the flange plate. Depending on the case of use, a rotary head/rotary motor can be attached to the flange plate. This is attached either to a fork sleeve or to a crane boom.

4.1.2 Fork sleeves (optional)

To establish a mechanical connection between the fork lift truck and the fork sleeves you have to put the forks into the fork sleeves and fix it with the locking bolt or with a chain/rope, connected to the eyelet on the fork sleeves and the lift equipment / carrier.



It is definitely necessary to establish this connection. Otherwise the device could slide from the forks.
DANGER OF ACCIDENTS!

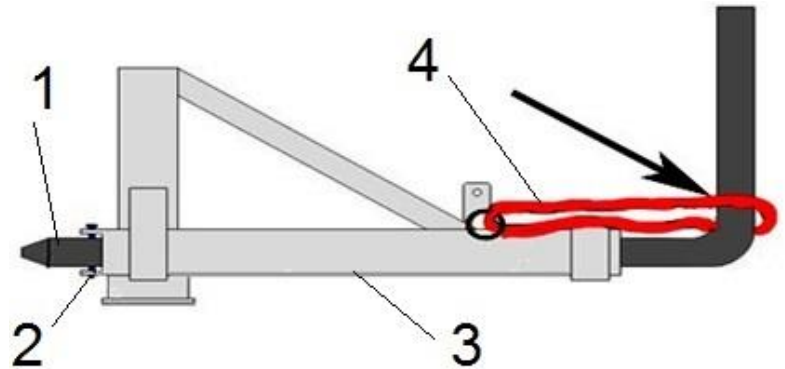


1 Fork (of fork lift truck)

2 locking bolt

3 Fork sleeve

4 Chain/rope



4.1.3 Rotators (optional)



When using rotators, a free-wheel throttle valve **must be** installed.

In order to prevent a sudden speedup and stopping the rotational movements, as this may **damage** the device within a short time.

4.2 Hydraulical connection

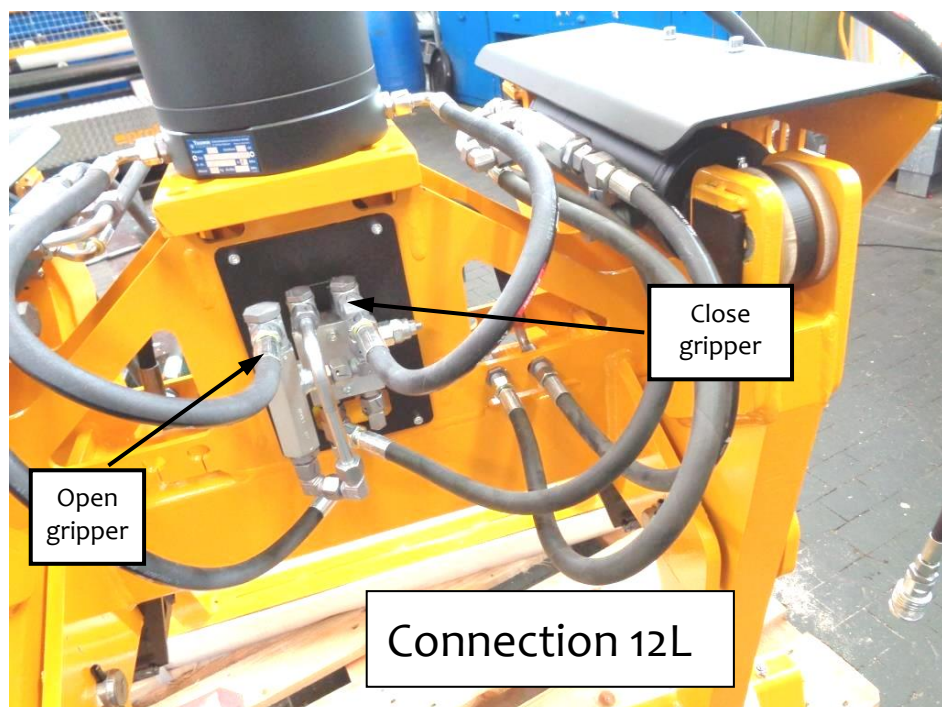
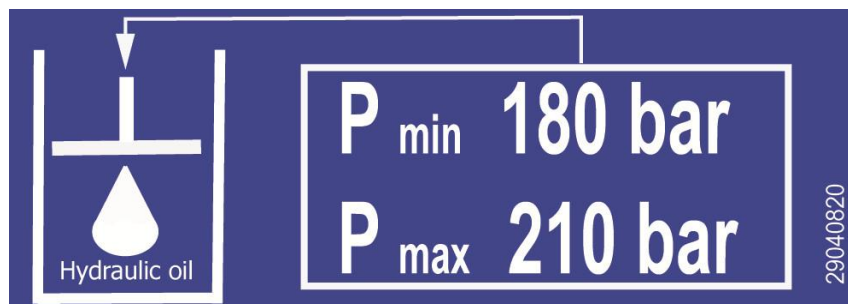
4.2.1 Installation on carrier/lifting equipment



- The hydraulic installation is carried out according to the enclosed hydraulic circuit diagram.
- The connection to the carrier/lifting equipment may be accomplished only by qualified personnel.



- Connection the device to the energy supply system be sure that the environment is free of dirt and that the connecting hoses are free of abrasion and don not stuck in outstanding parts, while moving.



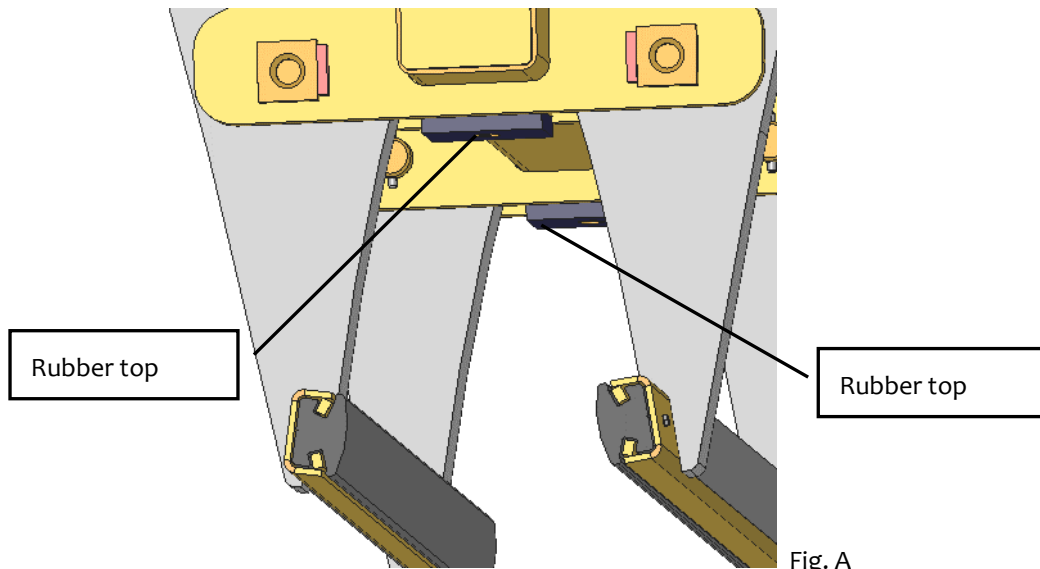
5 Operation

- Connect the device (BSZ-H) with the lifting device / carrier such as diggers or truck loading cranes.
- **Clean the rubber grippers** before using the device and **check** them for **abrasion**.



- **Clean absolutely heavily dirty gripping goods at the working surfaces of the rubber grippers before the gripping procedure!**

- Deposit the device (BSZ-H) **centric** on the gripping good. Take care, that the rubber tops seats on the gripping good (→ Fig. A)
- Lift the device (BSZ-H) careful with the support frame, so that the device clamps of the device close themselves.
- A constant load distribution and a optimum cohesion of the rubber grippers is a indispensable supposition for a secure operation with the device and must be checked anytime.
- Transport the device with the gripped load careful to the place of destination.
- Deposit the gripping good with the device on the ground. Lift the device and it opens automatically, the automatic release locks, so that the device can be lifted without the gripping good.



6 Maintenance and care

6.1 Maintenance



To ensure the correct function, safety and service life of the device the following points must be executed in the maintenance interval.

Used **only original spare parts**, otherwise the warranty expires.



All operations may only be made in unpressurised, electro less and closed state of the device!

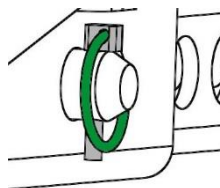
For all operations you have to make sure, that the device will not close unintended.

Danger of injury!!!

6.1.1 Mechanics

| MAINTENANCE PERIOD | Work to be carried out |
|---|---|
| Initial inspection after 25 operating hours | <ul style="list-style-type: none"> Check or retighten all fixing screws (may only be carried out by a qualified person). |
| Every 50 operating hours | <ul style="list-style-type: none"> Retighten all fixing screws (make sure that the screws are retightened according to the valid tightening torques of the corresponding strength classes). Check all existing safety elements (such as folding pins) for proper function and replace defective safety elements. → 1) Check all joints, guides, pins and sprockets, chains for proper function, readjust or replace if necessary. Check gripper jaws (if present) for wear and clean, replace if necessary. All existing sliding guides, rack gears and joints of moving parts or machine components must be greased / lubricated to reduce wear and for optimum movement sequences (recommended grease: Mobilgrease HXP 462). Lubricate all grease nipples (if present) with grease gun. |
| At least 1x per year (shorten the inspection interval in case of harsh operating conditions) | <ul style="list-style-type: none"> Inspection of all suspension parts, as well as bolts and brackets. Inspection for cracks, wear, corrosion and functional safety by an expert. |

1)



6.1.2 Hydraulic

| Service interval | Maintenance work |
|---|--|
| First inspection after 25 operating hours | <ul style="list-style-type: none">• Control and tighten all hydraulic thread joints and connection. (The implementation is only allowed by an expert). |
| All 50 operating hours | <ul style="list-style-type: none">• Tighten all hydraulic connections.• Check the hydraulic system for leaks.• Check the hydraulic oil filter, clean it if necessary (if available).• Check the hydraulic oil and replace it in accordance to the manufacturer information (recommended hydraulic oil: HLP 46 according to DIN 51524 – 51535).• Check the hydraulic hoses for breaks and abrasion. Damaged hydraulic hoses must be replaced (generally it is recommended to replace hydraulic hoses every 6 years). <ul style="list-style-type: none">• Only specified types of oil may be used! |

6.2 Trouble shooting

| ERROR | CAUSE | REPAIR |
|---|---|--|
| The clamping-power is not big enough, the load is slipping out | | |
| (optional) | The grippers are worn | Replace the grippers |
| (optional) | The maximum load is exceed | Reduce the weight of. the load |
| (Adjustment of the opening width) (optional) | The actual opening width is not correct | Adjust the opening width according to the load you want to transport |
| (Pneumatics / Hydraulics) (optional) | The working pressure is not big enough | Adjust the working pressure (see technical data) |
| (Electrics) (optional) | The electric motor is faulty. | Check the electric motor |
| (Property of material) | The surface of the material is dirty or the material is not suitable / allowed for this device. | Check the surface of the material or ask the manufacturer, if you the material is allowed for this device. |
| The clamping-power is fading | | |
| (Pneumatics / Hydraulics) (optional) | The system is not tight | Check all Connections , fittings, pipes and hoses. |
| | The cylinder can not control the pressure. | Check the seal kits of the cylinders |
| | The valves are faulty. | Check the valves |
| | Missing or not enough lubrication on moving parts such as sliding guides, racks gears and the like. | Lubricate / grease components accordingly (see chapter "Maintenance"). |
| Unbalanced load | | |
| | The device is not loaded symmetrically | Adjust the position of the load |
| (Adjustment of the gripping range) (optional) | The adjustment of the gripping rangeh is not symmetrical. | Correct the adjustment of the gripping range |
| The gripping arms are not working synchronous | | |
| (Rack gear adjustment) (optional) | The rack gear adjustment is faulty | Check the rack gear adjustment and repair it |
| (Pneumatics / Hydraulics) (optional) | The dividing valve is faulty | Check the dividing valve |

6.3 Repairs



Only persons with the appropriate knowledge and ability are allowed to repair the device. Before the device is used again, it has to be checked by an expert.

6.4 Safety procedures

- It is the contractor’s responsibility to ensure that the device is checked by an expert in periods of max. 1 year and all recognized errors are removed (→ DGUV norm 100-500).
- The corresponding legal regulations and the regulations of the declaration of conformity must be observed!
- The expert inspection can also be done by the manufacturer Probst GmbH.
Contact us at: service@probst-handling.de
- We recommend affixing the inspection sticker „Sachkundigenprüfung / Expert inspection“ in a clearly visible place (order no.: 2904.0056+Tüv sticker with year number) after the inspection has been done.



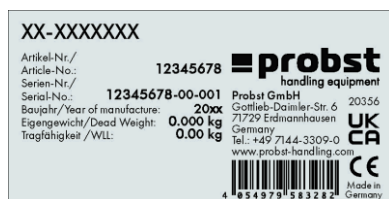
The check by an expert must be proved!

| Device | Year | Date | Expert | Company |
|--------|------|------|--------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6.5 Hints to the type plate



- Type, serial-number and production year are very important for the identification of your device. If you need information to spare-parts, warranty or other specific details please refer to this information’s.
- The maximum carrying capacity/working load limit (WLL) is the maximum load which can be handled with the device. Do not exceed this carrying capacity/working load limit (WLL).
- If you use the device in combination with other lifting equipment (Crane, chain hoist, forklift truck, excavator) consider the deadweight of the device.



Example:

6.6 Hints to the renting/leasing of PROBST devices



With every renting/leasing of PROBST devices the original operating instructions must be included unconditionally (in deviation of the user’s country's language, the respective translations of the original operating instructions must be delivered additionally):

7 Disposal / recycling of devices and machines



The product **may only** be taken out of service and prepared for disposal / recycling by qualified personnel. Correspondingly existing **single components** (such as metals, plastics, liquids, batteries/rechargeable batteries etc.) **must** be disposed of/recycled in accordance with the nationally/country-specific applicable laws and **disposal regulations!**



The product must not be disposed of in household waste!

Proof of maintenance

Warranty claim for this machine only apply for performance of the mandatory maintenance works (by an authorised specialist workshop)! After each completed performance of a maintenance interval the included form must be fill out, stamped, signed and send back to us immediately ¹⁾.

1) via e-mail to service@probst-handling.de / via fax or post

Operator: _____
 Device type: _____
 Device-No.: _____

Article -No.: _____
 Year of make: _____

First inspection after 25 operating hours

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |

All 50 operating hours

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |

Minimum 1x per year

| Date: | Maintenance work: | Inspection by company: |
|-------|-------------------|--|
| | | |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |
| | | |
| | | <small>Company stamp</small> |
| | | |
| | | <small>..... Name Signature</small> |



Instructions d'emploi

Traduction des instructions d'emploi originales

Pince hydraulique pour bordures béton de protection

BSZ-H-2.0

Sommaire

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | CE-Déclaration de Conformité | 3 |
| 2 | Sécurité..... | 4 |
| 2.1 | Instructions de sécurité..... | 4 |
| 2.2 | Définitions des termes | 4 |
| 2.3 | Définition du personnel qualifié / expert..... | 5 |
| 2.4 | Signalisation de sécurité..... | 5 |
| 2.5 | Mesures de sécurité personnelle..... | 6 |
| 2.6 | Equipment de protection | 6 |
| 2.7 | Protection contre les accidents | 6 |
| 2.8 | Essai de fonctionnement et inspection visuelle..... | 6 |
| 2.8.1 | Généralités | 6 |
| 2.8.2 | Système hydraulique | 7 |
| 2.9 | Sécurité en cours de fonctionnement | 8 |
| 2.9.1 | Généralités | 8 |
| 2.9.2 | Appareils porteur / Appareil de levage | 9 |
| 2.9.3 | Sécurité du système hydraulique | 9 |
| 3 | Généralités | 10 |
| 3.1 | Utilisation conforme..... | 10 |
| 3.2 | Vue d'ensemble et structure..... | 12 |
| 3.3 | Caractéristiques techniques..... | 12 |
| 4 | Installation..... | 13 |
| 4.1 | Montage sur l'appareil porteur..... | 13 |
| 4.1.1 | Plaque d'assemblage..... | 13 |
| 4.1.2 | Fourreaux (en option) | 14 |
| 4.1.3 | Têtes rotatives (en option)..... | 14 |
| 4.2 | Montage hydraulique en annexe à une unité de base..... | 15 |
| 4.2.1 | Installation de l'engin porteur/de levage..... | 15 |
| 5 | Maniement | 16 |
| 6 | Maintenance et entretien..... | 17 |
| 6.1 | Maintenance | 17 |
| 6.1.1 | Mécanique..... | 17 |
| 6.1.2 | Hydraulique | 18 |
| 6.2 | Élimination des dérangements | 19 |
| 6.3 | Réparations..... | 19 |
| 6.4 | Devoir de contrôle | 20 |
| 6.5 | Informations concernant la plaque signalétique | 20 |
| 6.6 | Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST | 21 |
| 7 | Élimination / recyclage des appareils et des machines | 21 |

Nous nous réservons le droit de modifier les informations et les illustrations du mode d'emploi.

1 CE-Déclaration de Conformité

Description: Pince hydraulique pour bordures béton **de protection**
Type: BSZ-H-2.0
N° de commande: 56400003



Fabricant: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.de
www.probst-handling.com

La machine décrite ci-dessus est conforme aux exigences applicables des directives UE suivantes :

Idée directrice EC 2006/42/CE

Les normes et spécifications techniques suivantes ont été utilisées:

DIN EN ISO 12100

Sécurité des machines – Principes généraux de conception – Appréciation du risque et réduction du risque

DIN EN ISO 13857

Sécurité des machines — Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses.

Personne autorisée pour EC-documentation:

Nom: Jean Holderied

Adresse: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Signature, informations ou signataire:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Eric Wilhelm", written over a dotted line.

Erdmannhausen, 05.04.2022.....

(Eric Wilhelm, Gérant)

2 Sécurité

2.1 Instructions de sécurité



Danger mortel !

Indique un danger. Si elle n'est pas évitée, elle peut entraîner la mort et des blessures graves.



Situation dangereuse !

Indique une situation dangereuse. Le fait de ne pas l'éviter peut entraîner des blessures ou des dommages matériels.



Prohibition !

Indique une interdiction. Le non-respect de cette consigne peut entraîner la mort, des blessures graves ou des dommages matériels.



Informations importantes ou conseils d'utilisation utiles.

2.2 Définitions des termes

| | |
|------------------------------|--|
| Prenez de la distance : | <ul style="list-style-type: none"> indique les dimensions minimales et maximales du produit à saisir avec ce dispositif. |
| Objet(s) à saisir : | <ul style="list-style-type: none"> est le produit qui est saisi ou transporté. |
| Largeur d'ouverture : | <ul style="list-style-type: none"> est composé de la plage de préhension et de la dimension d'entrée. <i>plage de préhension + dimension d'entrée = plage d'ouverture</i> |
| Profondeur d'immersion : | <ul style="list-style-type: none"> correspond à la hauteur de préhension maximale des marchandises à saisir, en raison de la hauteur des bras de préhension de l'appareil. |
| Appareil : | <ul style="list-style-type: none"> est la désignation du dispositif de préhension. |
| Dimension du produit : | <ul style="list-style-type: none"> sont les dimensions de la marchandise à saisir (par ex. longueur, largeur, hauteur d'un produit). |
| Un poids mort : | <ul style="list-style-type: none"> est le poids à vide (sans matériel de préhension) de l'appareil. |
| Capacité de charge (WLL *) : | <ul style="list-style-type: none"> indique la charge maximale admissible de l'appareil (pour le levage de marchandises à benne preneuse). <p>*= WLL →(anglais :) Working Load Limit</p> |
| Zone à proximité du sol : | <ul style="list-style-type: none"> le produit à saisir doit être abaissé juste après sa prise (par ex. d'une palette ou d'un camion) jusqu'à ce qu'il soit juste au-dessus du sol (env. 0,5 m). Pour le transport, ne soulever la marchandise à saisir qu'aussi haut que nécessaire (recommandation : env. 0,5 m au-dessus du sol). |

2.3 Définition du personnel qualifié / expert


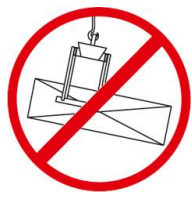
Les travaux d'installation, d'entretien et de réparation sur cet appareil ne doivent être effectués que par du personnel qualifié ou des experts !

Le personnel qualifié ou les experts doivent posséder les connaissances professionnelles nécessaires dans les domaines suivants, dans la mesure où ils s'appliquent à ce dispositif :


- pour les mécaniciens
- pour l'hydraulique
- pour le pneumatique
- pour l'électricité

2.4 Signalisation de sécurité


PANNEAUX D'INTERDICTION

| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|---|---|----------------------------------|----------------------------|
|  | Ne jamais se placer sous une charge suspendue. Danger de mort ! | 29040210 29040209 29040204 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |
|  | Ne jamais saisir d'objet de manière excentrée (toujours les saisir en leur milieu). | 29040216 29040215 29040214 | Ø30 mm Ø50 mm Ø80 mm |


PANNEAUX D'AVERTISSEMENT

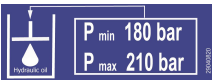
| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|---|--------------------------------|----------------------------------|--|
|  | Risque d'écrasement des mains. | 29040221 29040220 29040107 | 30 x 30 mm 50 x 50 mm 80 x 80 mm |

PANNEAUX OBLIGATION

| Symbole | Signification | Réf. | Taille |
|---|--|----------------------------------|-------------------------------|
|  | Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité. | 29040665 29040666 29041049 | Ø 30 mm Ø 50 mm Ø 80 mm |

OPTIONELLES

| | | | |
|---|---|----------------------|------------------|
|  | Utiliser des vis de blocage et cordage ou chaîne pour sécuriser les fourreaux et les fourches du chariot élévateur. | 29040223 29040222 | Ø50 mm Ø80 mm |
|---|---|----------------------|------------------|



Pression de service minimale sur le chariot : 180 bar
Pression de service maximale sur le chariot : 210 bar

2904.0820 85 x 30 mm

2.5 Mesures de sécurité personnelle



- Chaque opérateur doit avoir lu et assimilé la notice d'instructions de l'appareil, ainsi que les règles de sécurité.
- L'appareil et tous les appareils sur et dans lesquels l'appareil est monté ne peuvent être utilisés que par des personnes dûment mandatées, qualifiées et habilitées.



- Seules les appareils équipées de **poignées** peuvent être **dirigées à la main**.
Sinon, il y a un risque de blessure aux mains !

2.6 Equipment de protection

Conformément aux exigences techniques de sécurité, l'équipement de protection comprend:

- des vêtements de protection
- des gants de protection
- des chaussures de sécurité

2.7 Protection contre les accidents



- Protéger largement la zone de travail pour empêcher l'accès des personnes non autorisées, *en particulier des enfants*.
- **Attention en cas d'orage - danger de foudre!**
En fonction de l'intensité de l'orage, arrêtez de travailler avec l'appareil si nécessaire.



- Eclairer suffisamment la zone de travail !
- **Attention aux matériaux de construction mouillés, gelés, glacés et sales !**
Il y a un risque que le matériel de préhension glisse. → DANGER D'ACCIDENT !

2.8 Essai de fonctionnement et inspection visuelle

2.8.1 Généralités



- Le fonctionnement et l'état de l'appareil doivent être vérifiés avant chaque utilisation.
- N'effectuez l'entretien, le graissage et la remise en état de l'engin que lorsque celui-ci est à l'arrêt !



- En cas de défauts impliquant la sécurité, l'engin ne pourra être remis en service qu'après leur élimination complète.
- En présence de fissures, fentes ou parties endommagées quelconques sur des éléments quelconques de l'engin, il faut **immédiatement** arrêter d'utiliser l'engin.



- Les instructions de service de l'engin doivent pouvoir être consultées à tout moment sur son lieu d'utilisation.
- Ne pas retirer la plaque signalétique apposé sur l'engin.
- Remplacer les panneaux indicateurs illisibles (panneaux d'interdiction ou d'avertissement).

2.8.2 Système hydraulique



- Vérifier l'étanchéité de toutes les conduites hydrauliques et des raccords avant chaque opération. Faire remplacer les pièces défectueuses par un personnel spécialisé, après avoir mis l'engin hors pression.



- Bien nettoyer la périphérie de l'engin avant de débrancher les raccords hydrauliques. En cas de travaux à effectuer sur le dispositif hydraulique, veiller à maintenir la plus parfaite propreté.



- Les tuyaux de raccordement hydrauliques ne doivent présenter aucune zone de frottement et ne pas s'accrocher à des arêtes proéminentes et donc être arrachés lors des mouvements ascendants et descendants.



L'opérateur doit veiller lui-même à ce que la pression de service disponible, nécessaire pour travailler avec l'engin, reste constante.
Cette consigne doit être respectée impérativement pour garantir la sécurité lors de la prise, du levage et du transport des marchandises avec l'engin.

2.9 Sécurité en cours de fonctionnement

2.9.1 Généralités



- Les travaux avec l'appareil ne doivent être effectués que dans une zone proche du sol. Il est interdit de balancer l'appareil sur des personnes.
- Il est interdit de rester sous une charge suspendue. Danger pour la vie !



- Le guidage manuel n'est autorisé que pour les appareils avec poignée.



- Pendant le fonctionnement, il est interdit aux personnes de rester dans la zone de travail ! Sauf si cela est indispensable, en raison de la nature de l'application de l'appareil, par exemple en guidant manuellement l'appareil (par des poignées).
- Il est **interdit** de soulever ou d'abaisser l'appareil par à-coups, avec ou sans charge, ainsi que de rouler rapidement avec l'engin porteur/de levage sur un terrain accidenté ! En règle générale, lorsque la charge est soulevée, l'engin porteur/de levage (p. ex. pelleteuse) ne doit **rouler qu'à l'allure du pas** - les secousses inutiles doivent être évitées.
Danger : la charge pourrait tomber ou le moyen de levage être endommagé !



- Ne jamais soulever la marchandise de manière excentrique (toujours au centre de gravité de la charge), sinon il y a risque de basculement.
- L'appareil ne doit pas être ouvert si la voie d'ouverture est bloquée par une résistance.



- La capacité de charge et les largeurs nominales de l'appareil ne doivent pas être dépassées.
- L'opérateur ne doit pas quitter le poste de commande tant que l'appareil est chargé et doit toujours garder la charge à vue.



- Ne pas arracher les charges collées avec l'appareil.
- Ne jamais tirer ou traîner des charges en biais. Dans le cas contraire, des parties de l'appareil pourraient être endommagées (voir fig. A).

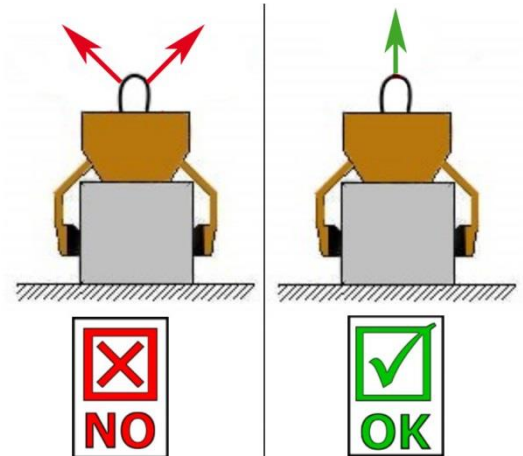


Fig. A

2.9.2 Appareils porteur / Appareil de levage



- L'appareil porteur/de levage (par ex. excavatrice) utilisé doit se trouver dans un état de fonctionnement sûr.
- Seulement des personnes mandatées et qualifiées ont le droit d'utiliser l'appareil porteur/de levage.
- L'opérateur de l'appareil porteur/de levage doit répondre aux qualifications imposées par la loi.



- **Il est strictement interdit de dépasser la charge maximale admissible de l'engin de porteur / engine de levage et dispositif d'élingage!**

2.9.3 Sécurité du système hydraulique

- La force de maintien ou de serrage optimale est uniquement garantie si le levier de commande de l'appareil porteur est maintenu pendant deux secondes en position de fermeture après la fermeture de l'engin (opération de prise de la marchandise). Ensuite, le levier de commande doit à nouveau être ramené en position zéro.



- **Ne jamais enlever le plomb de sécurité prévu pour la position maximale de la pression (hydraulique) sans avoir consulté le fabricant !**

3 Généralités

3.1 Utilisation conforme

La pince pour murs de protection en béton (BSZ-H-2) convient exclusivement à la préhension et au transport d'éléments de murs de protection en béton des profils :

SB50, DB50SL, DB65S

L'appareil est utilisé en combinaison avec n'importe quel engin porteur tel qu'une pelle ou une grue de chargement de camion.

Comme il existe un risque de glissement lors de la préhension de pièces fortement coniques, seuls des objets à saisir légèrement coniques (éléments de parois de protection en béton) peuvent être saisis avec l'appareil (BSZ-H-2).

Cet appareil est équipé de série des fonctions suivantes :

- Plaque à bride pour le montage d'une tête rotative hydraulique
- Limiteur de pression, clapet anti-retour débloable et manomètre
- Accumulateur hydraulique pour un suivi limité du préhenseur



Comme il existe un **risque de glissement** lors de la préhension de produits fortement coniques (>6° d'inclinaison), seuls des produits légèrement coniques (**jusqu'à 6° d'inclinaison maximum**) peuvent être saisis avec l'appareil (BSZ-H) (fig. 1 et 2).

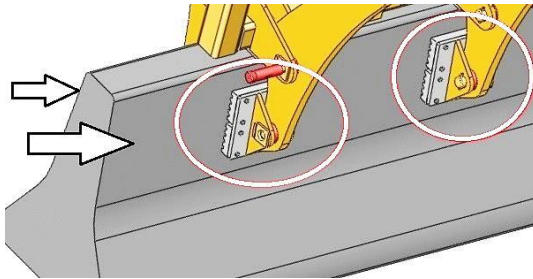


Abb. 1 (Zone de préhension des mâchoires en caoutchouc)

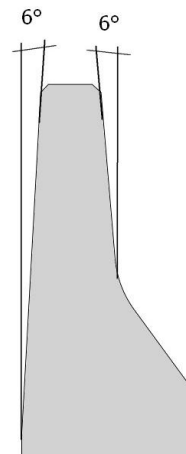


Fig. 2

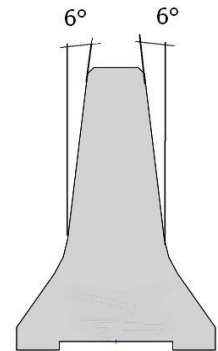
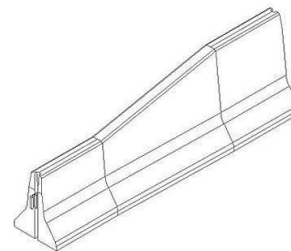


Fig. 3

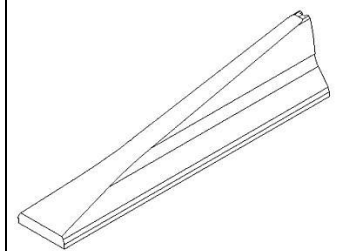


La préhension et le transport de produits à saisir tels que des "éléments de transition" ou des "éléments de début et de fin" et similaires ne sont pas autorisés avec cet appareil (BSZ-H) !

En raison de la forme de ces objets, il n'est pas possible de les saisir de manière sûre et centrée sur le centre de gravité de la charge.



Élément de transition



Élément de début et de fin



- L'appareil ne peut être utilisé que pour l'usage prévu dans la notice d'instructions, en respectant les règles de sécurité en vigueur, ainsi que les dispositions correspondantes de la déclaration de conformité.
- Tout autre usage est considéré comme non conforme à l'usage prévu et est interdit !
- Les règles légales de sécurité et de prévention des accidents applicables sur le lieu d'utilisation doivent également être respectées.



Avant chaque utilisation, l'utilisateur doit s'assurer que :

- L'appareil est adapté à l'usage prévu
- L'appareil est en bon état
- Les charges peuvent être soulevées

En cas de doute il convient de contacter le fabricant.



ATTENTION: Ne travailler avec l'engin qu'à proximité du sol (→ chapitre « Sécurité en cours de fonctionnement »).



NON AUTORISÉ ACTIVITES:

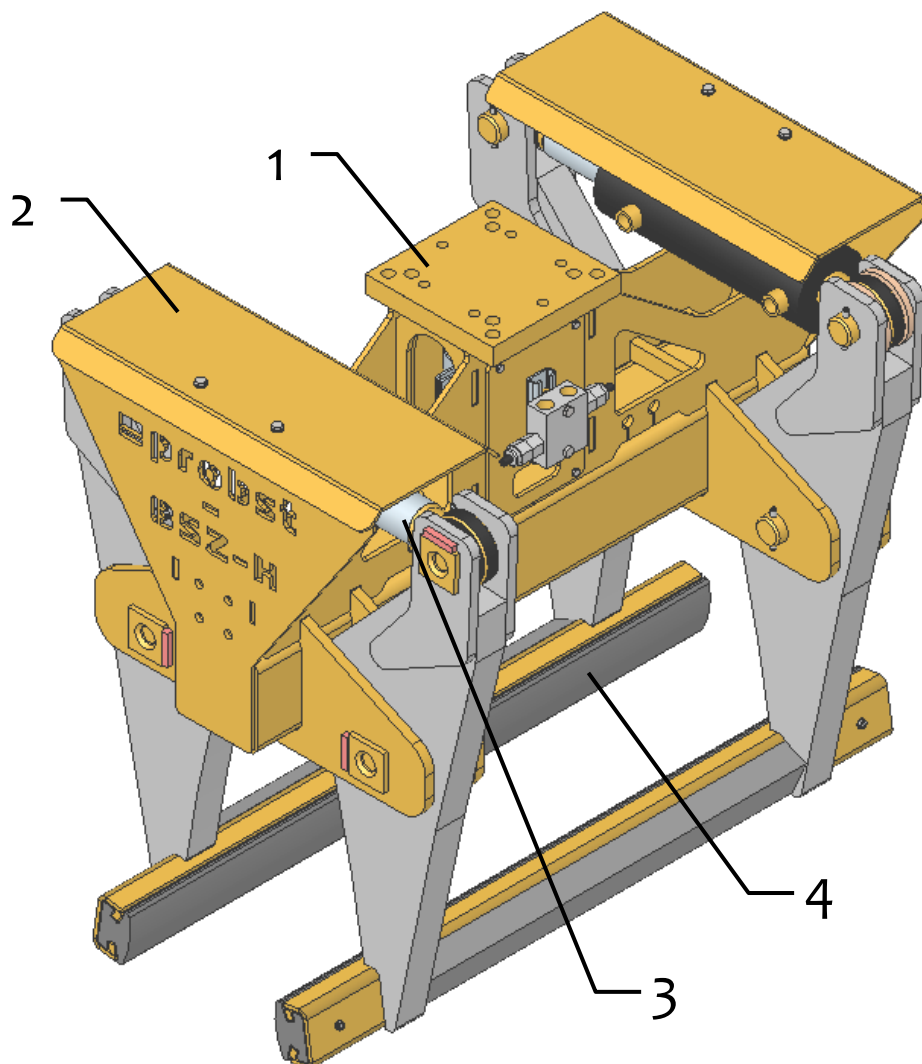
Toute modification non autorisée de l'appareil ou l'utilisation d'appareils supplémentaires que vous avez vous-même construits met en danger la vie et l'intégrité corporelle et est donc strictement interdite !

Les capacités de charge (WLL) de l'appareil ne doivent pas être dépassées et les diamètres nominaux/plages de préhension ne doivent pas être dépassés ou ne pas être atteints.

Il est strictement interdit de procéder à des transports ne répondant pas à l'affectation de l'appareil, p. ex. :

- Le transport de personnes et d'animaux.
- La saisie et le transport de paquets de matériaux de construction, d'objets et de matériaux non décrits dans ce mode d'emploi.
- Suspendre les charges à l'aide de câbles, chaînes ou autres sur l'appareil, à l'exception des oeilletons/écrous de suspension prévus à cet effet.
- Saisir la marchandise à l'aide d'un film d'emballage, car il y a un **risque de glissement**.
- La saisie de marchandises dont la surface réduit le coefficient de frottement (par exemple, surfaces frottées, traitées, sales, gelées, revêtues, peintes), car cela réduit le coefficient de frottement entre les mâchoires de la pince et les marchandises saisies → **risque de glissement !**
Remède : si les mâchoires de préhension et la surface des produits dans la zone des mâchoires de préhension sont sales de quelque manière que ce soit, il est absolument nécessaire de les nettoyer avant chaque opération de préhension !
- Saisir des marchandises qui peuvent se déformer ou se briser en raison de la force de serrage de la pince !
- Saisir les marchandises qui présentent des dommages visibles ou qui peuvent se briser sous l'effet de leur propre poids.

3.2 Vue d'ensemble et structure



- 1) Plaque à bride pour tête rotative hydraulique
- 2) Plaque de protection
- 3) Vérin hydraulique
- 4) Baguettes en caoutchouc profilé

3.3 Caractéristiques techniques

| Type | Zone de préhension | Charge admissible | Longueur de mâchoires | Profondeur d'insertion | Poids propre |
|-----------|--------------------|-------------------|-----------------------|------------------------|--------------|
| BSZ-H-2.0 | 100 – 160 mm | 2.000 kg | 1.000 mm | 200 mm | 235 kg |

4 Installation

4.1 Montage sur l'appareil porteur

N'utiliser que des accessoires Probst d'origine, en cas de doute prendre contact avec le fabricant.



La **charge admissible** de l'appareil porteur /engin de levage ne doit pas être dépassée par la charge de l'appareil et des appareils rapportés (moteur vireur, poches à emboîter, potence etc.) ainsi que par la charge supplémentaire des objets à appréhender.

En général, le appareil doit être **suspendu par cardan** à la appareil de lavage/porteur, de manière à ce que le appareil raccordé puissent osciller librement avec n'importe quelle position.



En **peut en aucun cas** un appareil peut être monté rigide à de l'appareil porteur /engin de levage !

En cas d'entrave du mouvement d'oscillation, des contraintes peuvent apparaître et entraîner une rupture du appareil et du système de suspension. **La mort, des blessures graves et des dommages matériels peuvent en être la conséquence.**



Lors de l'utilisation de l'appareil sur des accessoires optionnels (tels que poche d'insertion, flèche de grue, etc.), il n'est pas exclu, en raison de la construction la plus basse possible de l'ensemble de l'appareil (pour éviter la perte de hauteur de levage), que l'appareil entre en collision avec des composants adjacents si l'appareil est suspendu de manière oscillante et positionné de manière défavorable lorsque le porteur se déplace. Cela doit être évité autant que possible en positionnant l'outil de manière appropriée et en conduisant de manière adéquate. Les dommages qui en résultent ne seront pas réglementés dans le cadre de la garantie.

4.1.1 Plaque d'assemblage

L'engin est fixé sur l'appareil porteur au moyen d'une plaque d'assemblage standard ou d'une plaque d'assemblage réalisée selon les spécificités du client.

Lors de l'installation mécanique de l'engin, on veillera à ce que toutes les consignes de sécurité locales en vigueur soient respectées.



Lors de la fixation de l'appareil sur un chariot élévateur, la plaque avec l'anneau de transport doit être dévissée de la plaque de la bride. En fonction de l'application, une tête rotative/un moteur rotatif peuvent être fixés sur la plaque à bride. Celle-ci est fixée soit à une poche d'insertion, soit à une flèche de grue.

4.1.2 Fourreaux (en option)

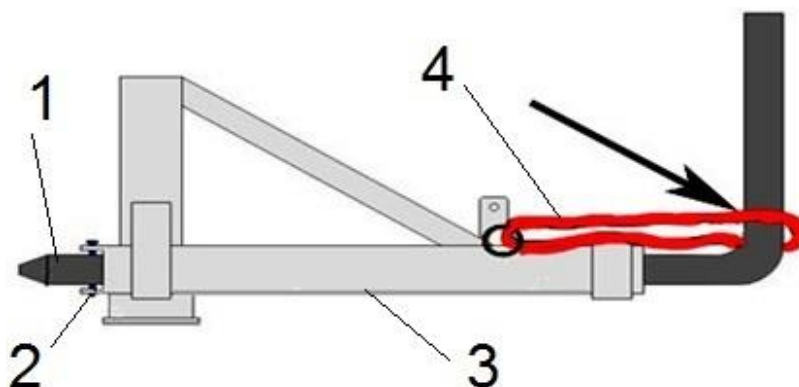
- Afin d'assurer une liaison entre le chariot élévateur et le fourreau, il faut introduire les fourches du chariot dans les fourreaux et les bloquer, soit par l'intermédiaire de vis de blocage positionnées dans un perçage à prévoir sur les fourches, ou par l'intermédiaire d'une chaîne ou d'un cordage, qui passe dans l'anneau des fourreaux et autour du tablier.



- Cet assemblage doit être mis en place afin d'éviter que le fourreau ne glisse des fourches du chariot lorsque celui-ci est en service. **RISQUE D'ACCIDENT!**



- 1 Fourche du chariot élévateur
- 2 Vis de blocage
- 3 Fourreau
- 4 Cordage ou chaîne



4.1.3 Têtes rotatives (en option)



En cas d'utilisation de têtes rotatives, il est **impératif** de monter un **dispositif de régulation de roue libre**. Pour qu'une accélération ou un arrêt brusque des mouvements de rotation soit exclu car ceux-ci pourraient sinon **détériorer** l'appareil en peu de temps.

4.2 Montage hydraulique en annexe à une unité de base

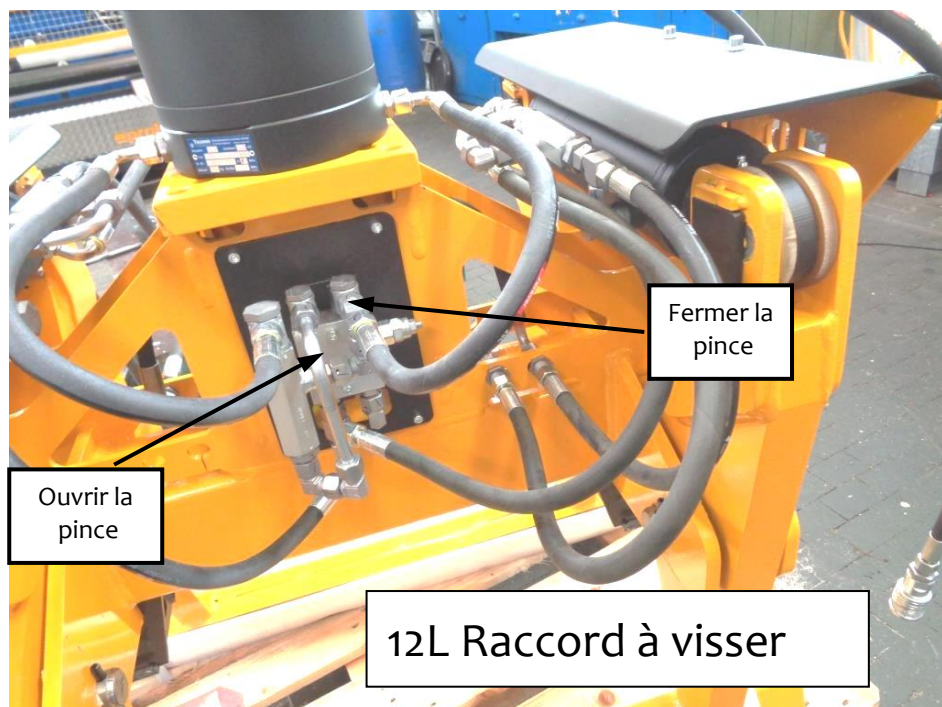
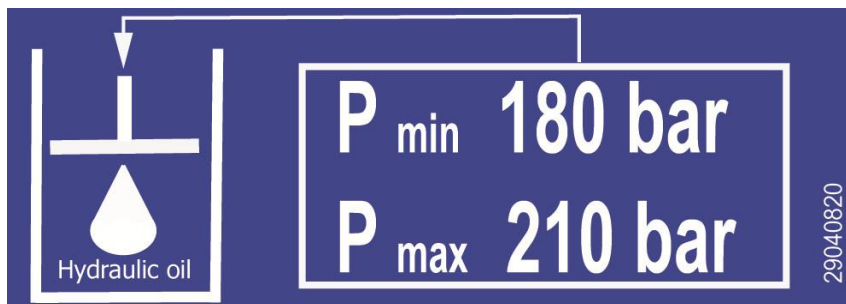
4.2.1 Installation de l'engin porteur/de levage



- L'installation hydraulique doit être exécutée conformément au plan hydraulique joint en annexe.
- Le branchement sur l'engin porteur/de levage ne peut être réalisé que par un personnel qualifié.



- Lors du branchement, les points de raccordement doivent être propres, les tuyaux ne doivent pas présenter de points de frottement ou de plis, et les tuyaux ne doivent pas pouvoir pas s'accrocher aux arêtes saillantes lors des mouvements de levage et de descente de l'appareil.



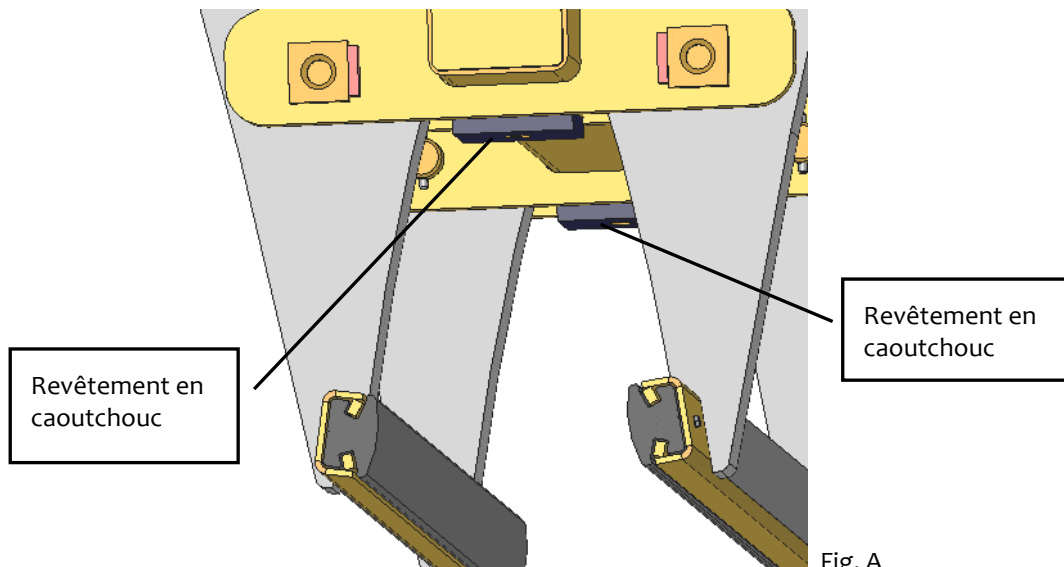
5 Maniement

- L'appareil est relié à l'engin porteur (comme une pelle ou une grue de chargement de camion).
- **Nettoyer** les **mâchoires** avant chaque opération et vérifier leur état d'usure.



Nettoyer impérativement les produits à saisir fortement encrassés au niveau des surfaces d'attaque des mâchoires en caoutchouc avant l'opération de préhension !

- L'appareil est positionné au **centre** de l'objet à saisir (mur de protection en béton). Ce faisant, il **faut** veiller à ce que les supports en caoutchouc reposent uniformément sur le produit à saisir (voir figure A).
- Soulever prudemment l'appareil avec l'appareil porteur de manière à ce que les pinces de l'appareil se ferment.
- Une répartition uniforme de la charge ainsi qu'une force de maintien optimale des mâchoires sont des conditions indispensables pour un travail en toute sécurité avec l'appareil et doivent être contrôlées.
- L'objet à saisir peut alors être transporté et déposé avec précaution sur le lieu de destination.



6 Maintenance et entretien

6.1 Maintenance



Pour que l'appareil fonctionne parfaitement, pour assurer sa sécurité de fonctionnement et une longue durée de vie, il est impératif d'effectuer les opérations de maintenance spécifiées dans le tableau ci-dessous aux intervalles prescrits.

Utiliser **exclusivement des pièces de rechange d'origine** ; la garantie ne s'applique pas dans le cas contraire.



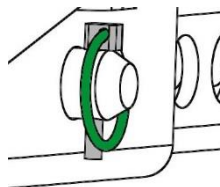
Tous les travaux effectués sur l'appareil ne sont qu'effectués en état dépressurisé, sans courant et désaffecté !

Lors de tous les travaux, il faut s'assurer que l'appareil ne peut pas se fermer involontairement. Risque de blessure !

6.1.1 Mécanique

| DÉLAI DE MAINTENANCE | Travaux à réaliser |
|--|---|
| Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> Vérifiez ou resserrez toutes les vis de fixation. (ne peut être effectuée que par une personne qualifiée). |
| Toutes les 50 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> Resserrez toutes les vis de fixation (veillez à ce que les vis soient resserrées selon les couples de serrage valables des classes de résistance correspondantes). Vérifiez le bon fonctionnement de tous les éléments de fixation existants (tels que les goupilles fendues articulées) et remplacez les éléments de fixation défectueux. 1) Vérifiez le bon fonctionnement de tous les joints, guides, axes et engrenages, chaînes, réajustez ou remplacez-les si nécessaire. Vérifiez l'usure des mâchoires de préhension (s'il y en a) et nettoyez-les, remplacez-les si nécessaire. Graisser/lubrifier tous les guides coulissants, crémaillères, joints de pièces mobiles ou composants de machines existants pour réduire l'usure et pour un mouvement optimal (graisse recommandée : Mobilgrease HXP 462). Lubrifiez tous les graisseurs (s'il y en a) avec un pistolet graisseur. |
| Au moins 1x par an (raccourcir l'intervalle d'essai dans des conditions de fonctionnement difficiles) | <ul style="list-style-type: none"> Inspection de toutes les pièces de suspension, ainsi que des boulons et des oreilles. Inspection des fissures, de l'usure, de la corrosion et de la sécurité fonctionnelle par un expert. |

1)



6.1.2 Hydraulique

| DÉLAI DE MAINTENANCE | Travaux à réaliser |
|---|--|
| Inspection initiale après 25 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> • Vérifiez ou resserrez tous les raccords hydrauliques à vis (ne peut être effectuée que par une personne qualifiée). |
| Inspection initiale après 50 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> • Remplacer le liquide hydraulique (huile hydraulique recommandée : HLP 46 selon DIN 51524 - 51535). • Remplacer tous les filtres à huile hydraulique existants. |
| Toutes les 50 heures de fonctionnement | <ul style="list-style-type: none"> • Resserrer tous les raccords hydrauliques • Vérification de l'étanchéité du système hydraulique • Vérifier le filtre à huile hydraulique, le nettoyer si nécessaire (si présent) • Vérifiez le liquide hydraulique et remplacez-le (selon les instructions du fabricant) (huile hydraulique recommandée : HLP 46 selon DIN 51524 - 51535). • Vérifiez que les tuyaux hydrauliques ne présentent pas de coudes ou de frottements. Les tuyaux hydrauliques endommagés doivent être remplacés (il est généralement recommandé de remplacer les tuyaux hydrauliques tous les 6 ans). |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Seuls les types d'huile prescrits peuvent être utilisés ! |

6.2 Élimination des dérangements

| DÉPANNAGE | CAUSE | REMEDE |
|--|--|---|
| La force de serrage n'est pas suffisante, la charge glisse. | | |
| (facultatif) | Les mâchoires des pinces sont usées | Renouveler les mâchoires des pinces |
| (facultatif) | La capacité de charge est supérieure à ce qui est autorisé | Réduire la charge |
| Réglage de la largeur de l'ouverture (facultatif) | La mauvaise largeur d'ouverture est fixée | Ajustez la largeur de l'ouverture en fonction des marchandises à transporter. |
| Pneumatique / Hydraulique (facultatif) | La pression de fonctionnement est trop faible | Vérifiez la pression de fonctionnement et réglez-la en fonction des données techniques. |
| Électrique (facultatif) | Le moteur électrique est défectueux | Vérifier le moteur électrique |
| Propriétés des matériaux | La surface du matériau est sale ou le matériau de construction n'est pas adapté / autorisé pour cet appareil. | Vérifiez la surface du matériau ou consultez le fabricant pour déterminer si le matériau convient à cet appareil. |
| La force de préhension des bras de préhension diminue | | |
| Pneumatique / Hydraulique (facultatif) | Le système fuit | Vérifier les connexions, les raccords à vis, les lignes et les tuyaux |
| | Les cylindres ne maintiennent pas la pression | Vérifier les jeux de joints des bouteilles |
| | Les valves ont un dysfonctionnement | Clapets anti-retour |
| | Manque ou insuffisance de lubrification des composants mobiles tels que les paliers lisses, les crémaillères, etc. | Lubrifier / graisser les composants en conséquence (voir chapitre "Entretien"). |
| L'appareil est suspendu de travers | | |
| | Les pinces sont chargées d'un côté | Répartition symétrique de la charge |
| Réglage de la largeur d'ouverture (facultatif) | La largeur de l'ouverture n'est pas fixée de manière symétrique | Vérifiez et corrigez le réglage de la largeur d'ouverture. |
| Les bras de préhension ne fonctionnent pas de manière synchrone | | |
| Compensation de la crémaillère et du pignon (facultatif) | Équilibreur de charge défectueux | Vérification et réparation des supports de réparation |
| Pneumatique / Hydraulique (facultatif) | Diviseur de débit défectueux | Vérifier et réparer le diviseur de débit |

6.3 Réparations



- Seul un personnel disposant des connaissances et des compétences nécessaires est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil.
- Avant la remise en service, faire contrôler l'appareil par un expert.

6.4 Devoir de contrôle

- L'entrepreneur doit veiller à ce que l'appareil soit contrôlé au moins une fois par an par un expert, et à ce que les déficiences constatées soient réparées immédiatement (→ norme DGUV 100-500).
- Observer les prescriptions correspondantes des associations professionnelles déclaration de conformité.
- Le contrôle expert peut également être effectué par le fabricant Probst GmbH.
Contactez-nous à : service@probst-handling.de
- Lorsqu'un contrôle a été effectué et que les déficiences ont été réparées sur l'appareil, nous conseillons d'apposer la plaquette „CONTRÔLE DE SÉCURITÉ“ bien lisiblement sur l'appareil (No de commande: 2904.0056+vignette du contrôle technique avec date).



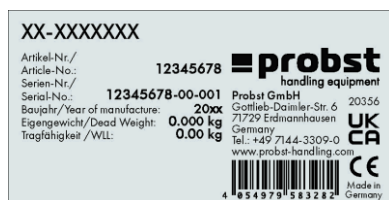
La vérification par un expert doit être impérativement documentée.

| Appareil | Année | Date | Expert | Société |
|----------|-------|------|--------|---------|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

6.5 Informations concernant la plaque signalétique



- Le type et le numéro de l'appareil ainsi que l'année de construction sont des informations importantes pour identifier l'appareil. Elles doivent toujours être indiquées pour des commandes de pièces de rechange, des demandes de garantie et d'autres questions en liaison avec l'appareil.
- La charge maximale indique la capacité de charge maximale (WLL) pour laquelle l'appareil est conçu. La charge maximale (WLL) ne doit pas être dépassée.
- Le poids propre défini sur la plaque signalétique doit être pris en compte lors de l'utilisation avec un engin de levage / engin porteur (par ex. grue, palan, chariot élévateur, excavateur ...).



Exemple:

6.6 Remarque concernant la location/le prêt des engins PROBST



Lors de chaque location/prêt d'un engin PROBST, les instructions d'emploi originales correspondantes doivent **impérativement** être jointes (si la langue n'est pas celle de l'utilisateur, une traduction des instructions d'emploi originales dans la langue adéquate doit être fournie) !

7 Elimination / recyclage des appareils et des machines



Le produit **ne doit être** mis hors service et préparé pour l'élimination / le recyclage que par un personnel qualifié. Les **composants individuels** présents (tels que les métaux, les plastiques, les liquides, les piles/accumulateurs, etc.) **doivent être** éliminés/recyclés conformément aux lois et aux **réglementations nationales/locales en vigueur en matière d'élimination des déchets!**



Le produit ne doit pas être éliminé avec les ordures ménagères!

La garantie ne peut s'appliquer pour cet appareil qu'à condition que les travaux de maintenance prévus aient été effectués (par un atelier spécialisé et autorisé) ! Après la réalisation de travaux de maintenance périodiques, il faudra nous transmettre sans délai la présente attestation de maintenance (signée et revêtue de votre cachet) ¹⁾
 1) par email à: service@probst-handling.de / par fax ou par courrier.

Opérateur: _____

Modèle: _____

N° de commande.: _____

N° de appareil: _____

Année de construction: _____

Première inspection après 25 heures de service

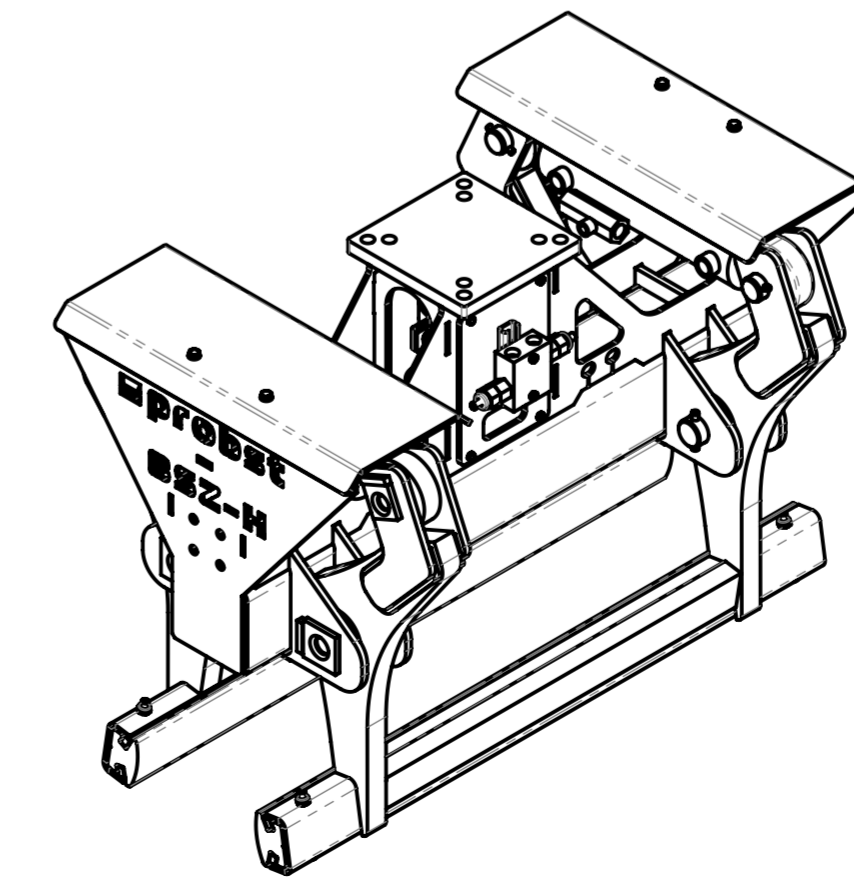
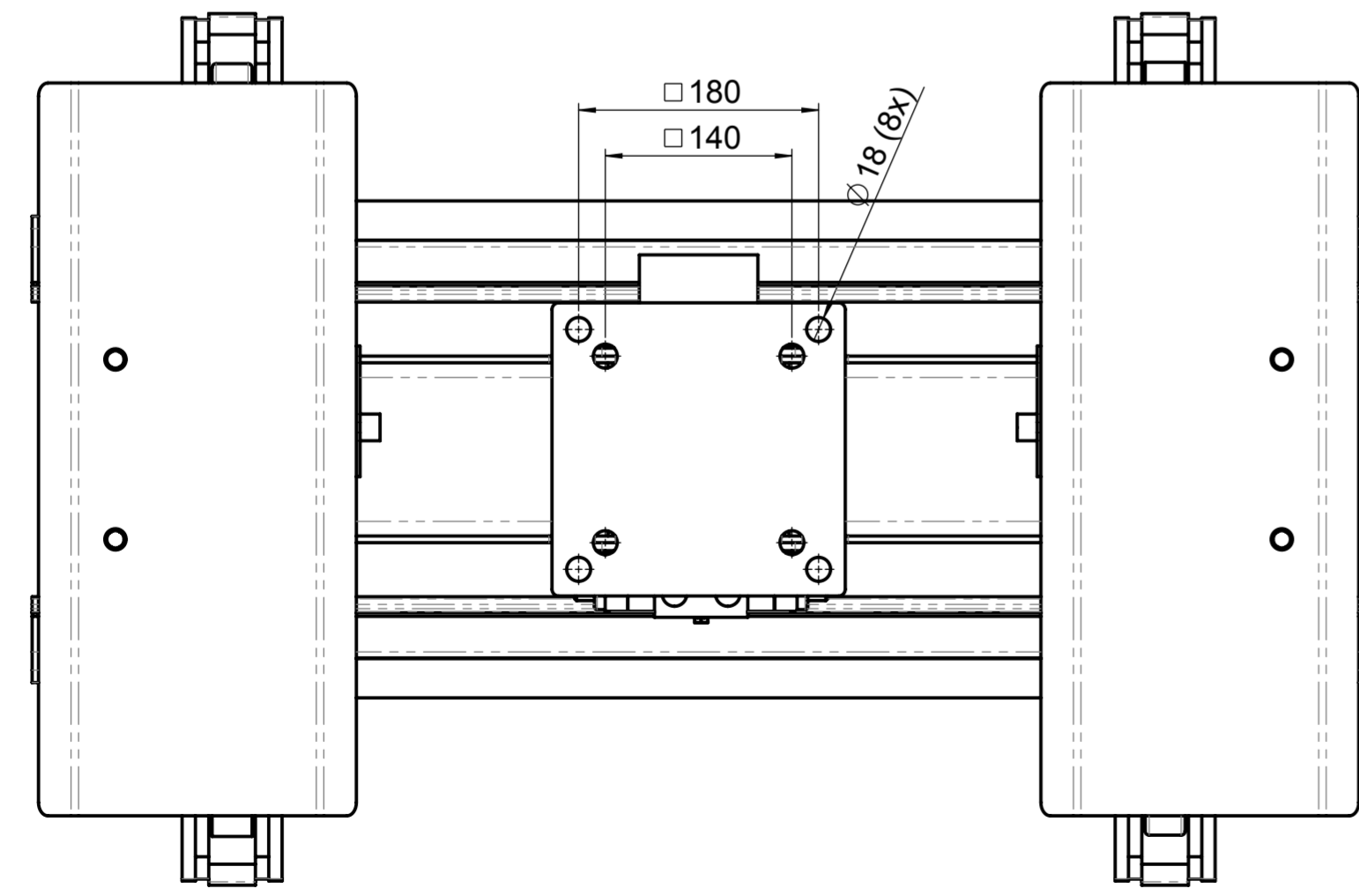
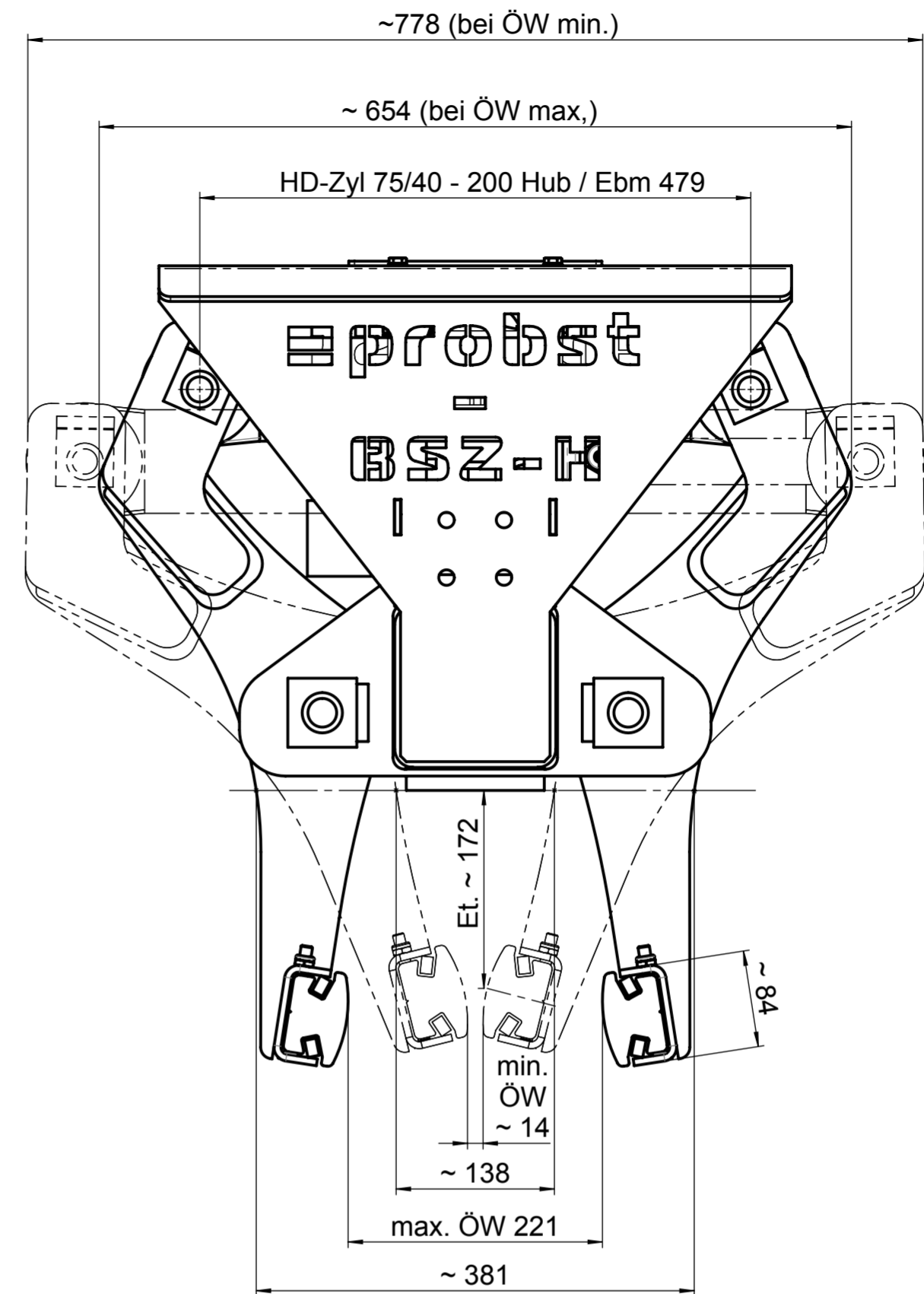
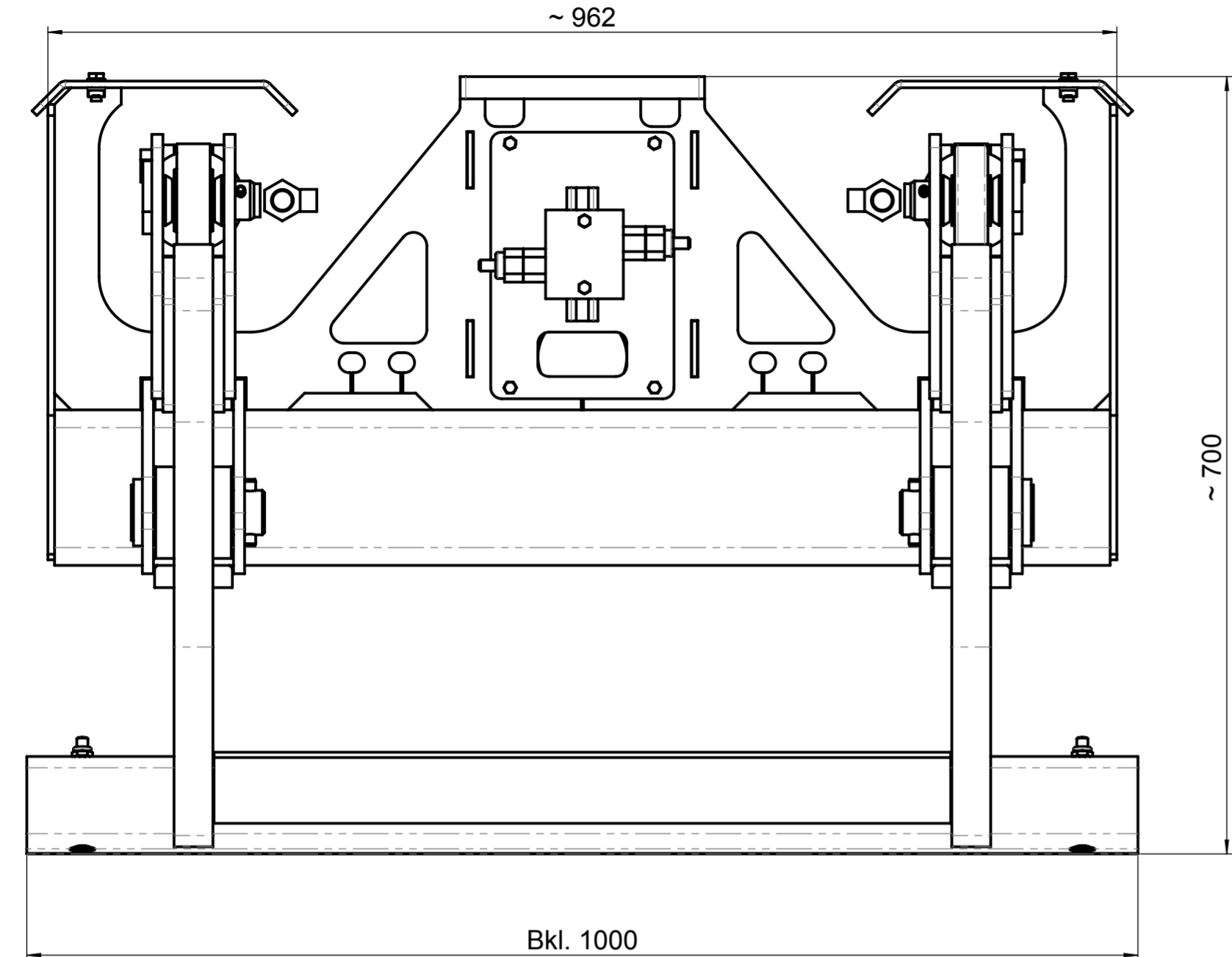
| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |

Toutes les 50 heures de service

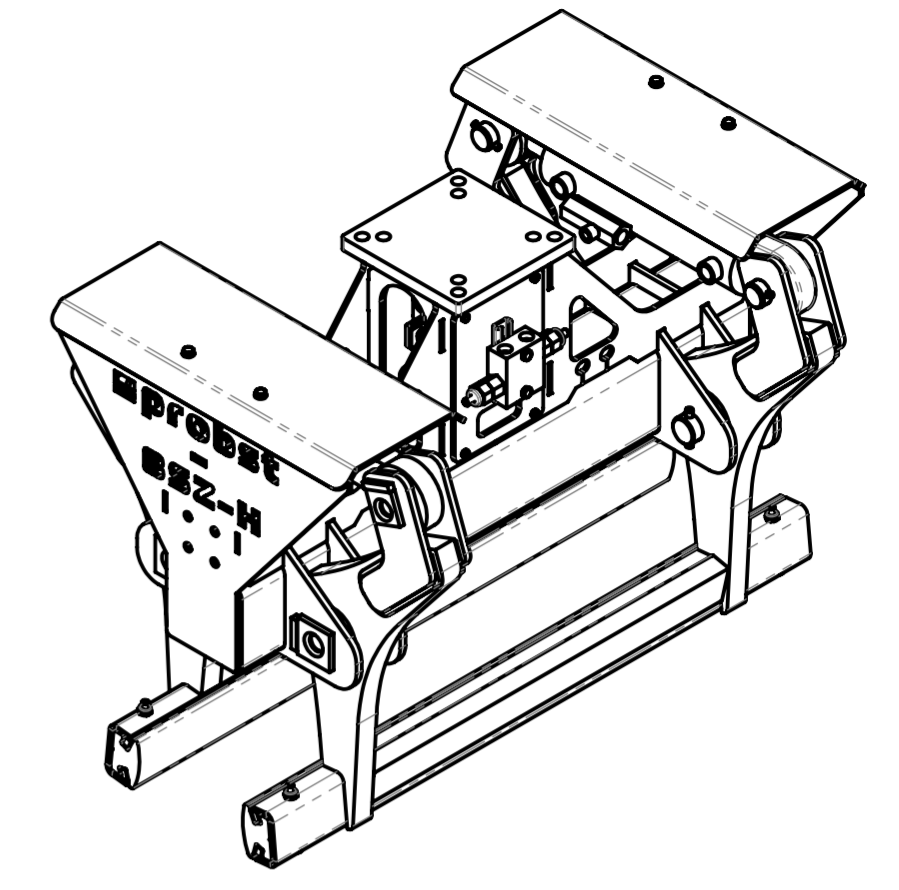
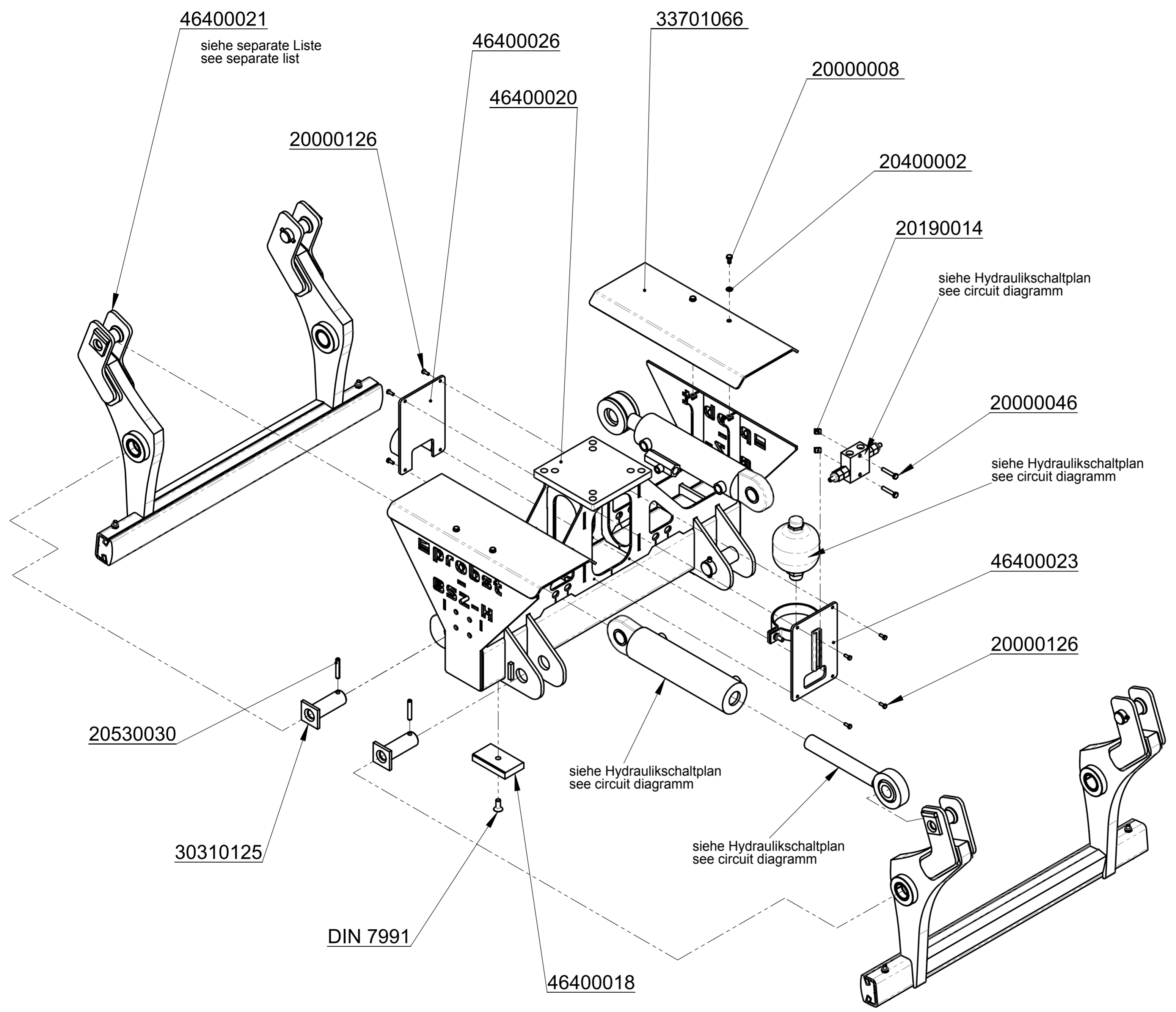
| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |

Au minimum 1 fois par an

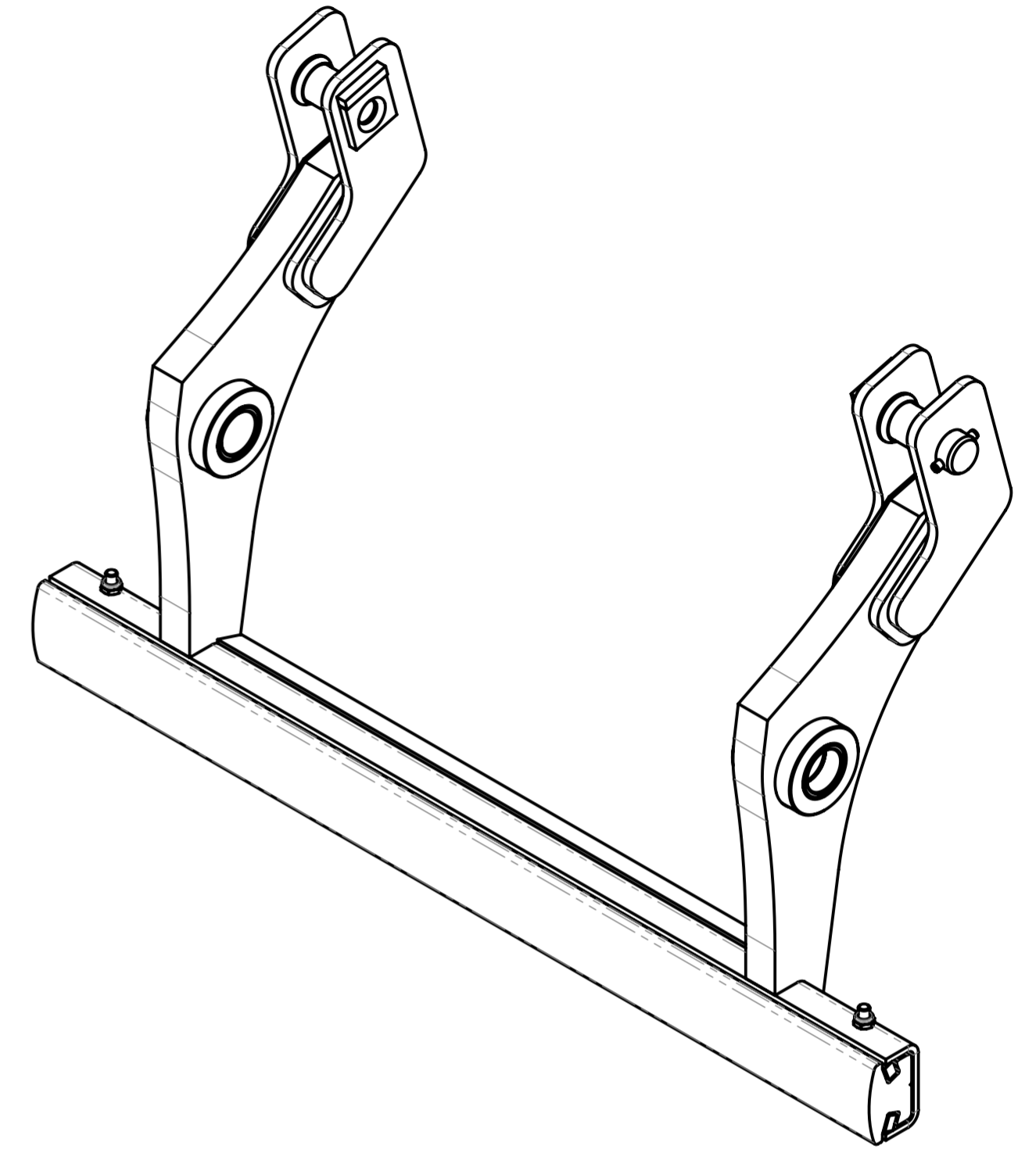
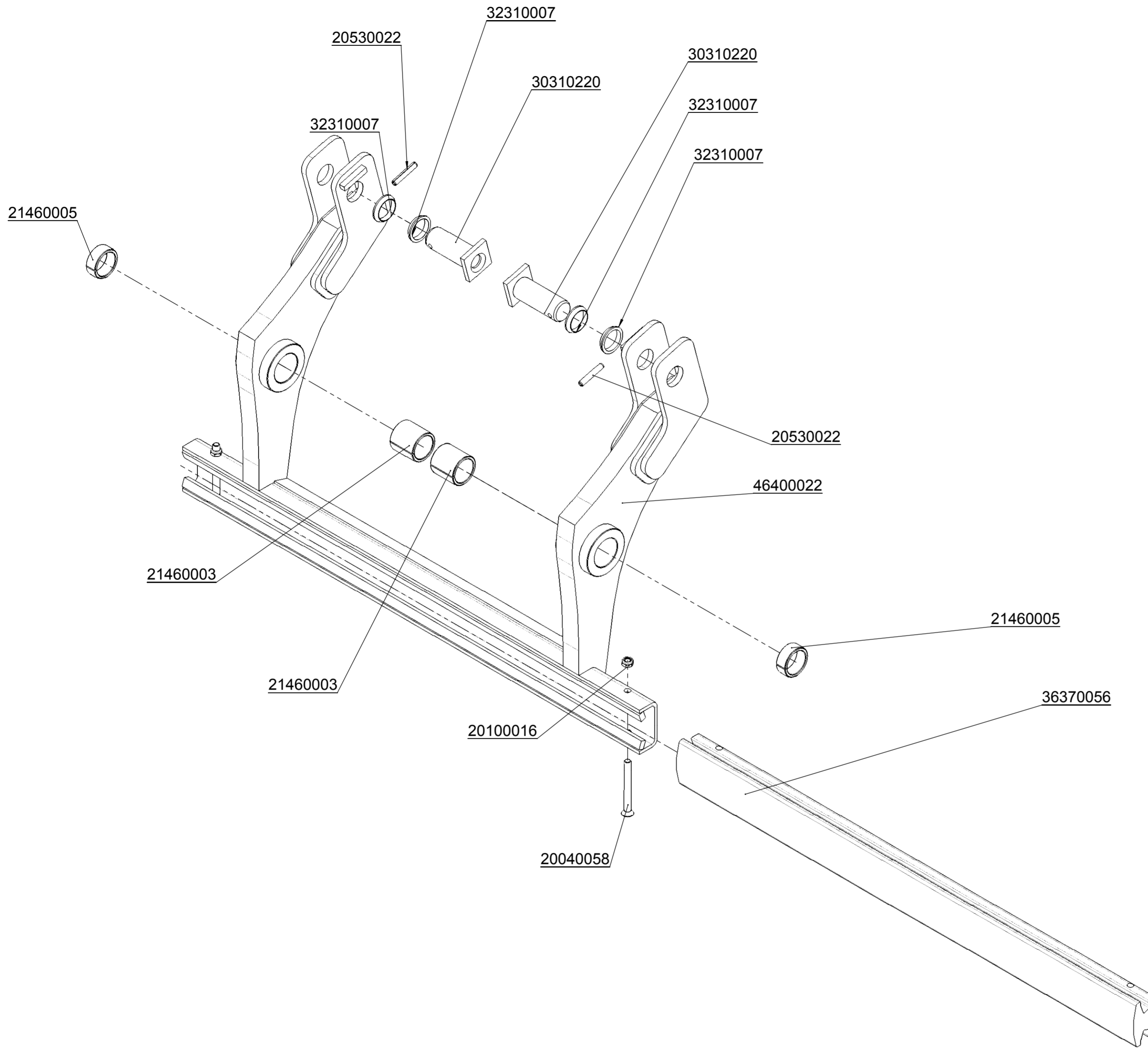
| Date: | Opérations à effectuer: | Maintenance de firme: |
|-------|-------------------------|-----------------------|
| | | |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |
| | | |
| | | Pistil |
| | | |
| | | Nom Signature |



| | | | |
|---|-------------|--|--|
| Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL: | | 2.000 kg / 4.400 lbs | |
| Eigengewicht / Dead Weight: | | ~ 235 kg / ~ 520 lbs | |
| Product Name: Hydraulic Concrete Highway Divider Clamp | | | |
| | | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| Datum | Name | Benennung | |
| Erst. 23.7.2014 | Rita.Seidel | Hydr. Betonschutzwandzange BSZ-H-2.0 | |
| Gepr. 7.8.2014 | P.Hafenbrak | geeignet für Profile der Fa. DeltaBloc | |
| Artikelnummer/Zeichnungsnummer | | Blatt | |
| D56400003 | | 1 | |
| Zust. Urspr. 56400002 | | von 1 | |
| Ers. f. | | Ers. d. | |



| | | | |
|---|--------------------------------|--|--|
| | | Bei Änderungen Rücksprache TB ! | |
| | | Gewicht: 232,3 kg | |
| Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung! | | Benennung | |
| Hydr. Betonschutzwandzange BSZ-H-2 | | geeignet für Profile der Fa. DeltaBloc | |
| WA: | Artikelnummer/Zeichnungsnummer | Blatt | |
| Kunde: | E56400003 | 1 | |
| Zust. Urspr. 56400002 | Ers. f. | Ers. d. | |
| von 1 | | | |



| | | | |
|-------------------------------------|-----------------|--|--------------------------------|
| probst handling equipment | | © all rights reserved conform to ISO 16016 | |
| | Datum | Name | Benennung |
| | Erst. 12.5.2014 | P.Hafenbrak | Seitenteil zu BSZ-H-2 |
| | Gepr. 19.7.2016 | J.Werner | - komplett - |
| | | | Artikelnummer/Zeichnungsnummer |
| | | | E46400021 |
| Zust. | Urspr. 46400012 | Ers. f. | Ers. d. |

Blatt
1
von 1